Abhandlungen
über
Fragen des österreichischen Wahlrechtes.
II.

# Die österreichischen Städte in der Reichsrathswahlordnung

von

Dr. Franz von Juraschek.

Mit einem vollständigen Verzeichnisse der österreichischen Städte, sowie der in der Städteclasse für das Reichsrathswahlrecht wahlberechtigten Märkte und Industrialorte

von

Prof. Franz Rausch.



VIRIBUS UNITIS

Wien 1896.
Manz'sche k. u. k. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung,
I., Kohlmarkt 20.

Abhandlungen
über
Fragen des österreichischen Wahlrechtes.
II.

# Die österreichischen Städte in der Reichsrathswahlordnung

von

Dr. Franz von Juraschek.

Mit einem vollständigen Verzeichnisse der österreichischen Städte, sowie der in der Städteclasse für das Reichsrathswahlrecht wahlberechtigten Märkte und Industrialorte

von

Prof. Franz Rausch.

Wien 1896.
Manz'sche k. u. k. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung,
I., Kohlmarkt 20.

Obschon im modernen Leben auch in Österreich die Städte keineswegs mehr jene Rolle spielen, die ihnen in früheren Zeiten zukam, so haben sie doch in manchen Beziehungen eine große Bedeutung. Sehr viele derselben sind für die wirtschaftliche und commercielle Entwickelung des Staates, wie für die culturelle und politische Entfaltung des Volkes hervorragende Centren, von welchen ebensowohl zahlreiche Anregungen ausstrahlen als umgekehrt Einflüsse der Umgebung aufgenommen und eigenartig verarbeitet werden. Einleitung.

Es war für die politische Entwickelung Österreichs deshalb von großer Bedeutung, dass man diese Stellung der österreichischen Städte seinerzeit richtig erkannt und demgemäß das besondere Wahlrecht der Städteclasse für die Landtage und den Reichsrath geschaffen hat. Da man bei der Einrichtung dieser Wählerclasse in erster Linie wohl darauf sehen musste, größere und solche Orte aufzunehmen, welche eine wesentlich anders zusammengesetzte Bevölkerung besaßen, als die umliegenden Orte in der Wählerclasse der Landgemeinden, so scheint es wohl von vornherein klar, dass man nicht jede Stadt, dass man aber auch Orte, die keine Städte sind, in diese Wählerclasse aufnahm. Da bei dieser Auswahl außer diesem Beweggrunde noch manche andere treibende Momente vorhanden waren, so scheint es immerhin interessant zu sein, zu untersuchen, welche Orte in Österreich als Städte existieren und das Wahlrecht in der Städteclasse besitzen oder nicht besitzen, und welche Ausstattung die eine und die andere Gruppe von Städten, beziehungsweise die in der Städteclasse wahlberechtigten Märkte und Industrialorte aufzuweisen haben. Thema. Dabei darf freilich nicht vergessen werden, dass in den 35, resp. 22 Jahren seit Feststellung der Landtags-Wahlordnungen und der Reichsraths-Wahlordnung die Entwickelung der Industrie wie der Städtebevölkerung in Österreich einen ganz außerordentlichen Aufschwung genommen hat, so dass das gegenwärtige Bild vielfach verschieden ist von jenem, welches den Autoren jener Gesetze vorlag.

Städteverzeichnis. Die erste Voraussetzung einer solchen Untersuchung ist natürlich ein vollständiges Städteverzeichnis. Wir geben ein solches im Anhange, das von Prof. Franz Rausch nach den amtlichen Special-Ortsrepertorien zusammengestellt wurde.

In dieses Verzeichnis fanden alle jene Orte eine Aufnahme, welche in den genannten Repertorien mit dem topographischen Charakter „Stadt" ausgezeichnet wurden. Bei einer ganz genauen Unterscheidung wären aufzunehmen gewesen alle jene Orte, die das Stadtrecht erhalten haben, resp. zu Städten erhoben worden sind; so sind aber, um auf die Quelle zurückzugehen, jene Orte aufgenommen, die von den Bezirkshauptmannschaften gelegentlich der Zählung vom Jahre 1890 in den amtlichen Ortschaftsverzeichnissen als Städte angegeben wurden, d. h. also jene, die officiell als solche gelten. Da man nun bei einer Volkszählung nicht die Zeit hat, die Nachweisung des Stadtcharakters etwa durch Vorweisung der betreffenden Urkunden zu fordern, — ganz abgesehen davon, dass viele österreichische Städte infolge der Verwüstungen, denen ihre Archive wiederholt ausgesetzt waren, diesen Urkundenbeweis gar nicht erbringen könnten, — so kann es immerhin vorkommen, dass ein oder der andere Ort als Stadt angegeben wurde, der kein Stadtrecht erlangt hat oder umgekehrt aus dem Verzeichnis ausblieb, obschon er in Wahrheit eine Stadt ist. Wenn wir z. B. aus Galizien, Istrien oder Dalmatien auf einen derartigen Irrthum aufmerksam gemacht würden, so kann dies im Interesse der objectiven Richtigkeit nur freundlichst begrüßt werden.

In einigen wenigen Beziehungen weicht übrigens das beigegebene Verzeichnis von den Special-Ortsrepertorien ab; nämlich in allen Fällen, in denen die zuständige Behörde eine nachträgliche Correctur rücksichtlich des Stadtcharakters eines Ortes bekanntgegeben hat, wie für Grumberg in Mähren, dem der Stadtcharakter nicht zukommt; oder in welchen seit 1890 ein Ort neuerdings den Stadtcharakter erhielt, wie Stockerau in Niederösterreich, Levico in Tirol, Nürschan und Koschiř in Böhmen. Auf diese Weise stellt das Verzeichnis den Stand der österreichischen Städte für die jüngste Zeit, nämlich für den Beginn des Jahres 1896 dar.

Zahl der Städte und der Ortsgemeinden. Die Zahl der österreichischen Städte beträgt danach 772. Da die Zahl der Ortsgemeinden mit Ausschluss der Gutsgebiete 22.947 beträgt, so kommt eine Stadt auf 29 Gemeinden, ein ziemlich günstiges Verhältnis. Diesem Verhältnisse begegnen wir aber nicht in allen Ländern, wie sich dies an der Hand des Verzeichnisses leicht constatieren läßt.

Das letztere zerfällt nämlich in 17 Tabellen, von denen jede ein Land für sich behandelt. Danach ergibt sich folgende Übersicht:

Tabelle I.

| Land | Anzahl der Städte | Anzahl der Ortsgemeinden | Auf je 100 österreich. Städte entfallen in dem nebenbezeichneten Lande Städte | Auf je eine Stadt entfallen Ortsgemeinden |
|---|---|---|---|---|
| Böhmen | 387 | 7315 | 50·1 | 19 |
| Galizien | 93 | 6240 | 12·1 | 67 |
| Mähren | 88 | 2871 | 11·4 | 32 |
| Niederösterreich | 39 | 1610 | 5·1 | 41 |
| Schlesien | 26 | 497 | 3·4 | 19 |
| Istrien | 22 | 51 | 2·9 | 2 |
| Steiermark | 21 | 1556 | 2·7 | 74 |
| Tirol | 20 | 899 | 2·6 | 45 |
| Dalmatien | 18 | 85 | 2·3 | 5 |
| Oberösterreich | 16 | 498 | 2·1 | 31 |
| Krain | 14 | 347 | 1·8 | 25 |
| Kärnten | 11 | 242 | 1·4 | 22 |
| Görz—Gradisca | 5 | 140 | 0·6 | 28 |
| Bukowina | 5 | 336 | 0·6 | 67 |
| Salzburg | 3 | 157 | 0·4 | 52 |
| Vorarlberg | 3 | 102 | 0·4 | 34 |
| Triest mit Gebiet | 1 | 1 | 0·1 | 1 |
| Zusammen | 772 | 22947 | 100·0 | 29 |

Mehr als die Hälfte der österreichischen Städte befindet sich also in Böhmen, fast ein Viertel derselben in Galizien und Mähren. Alle anderen Länder zusammen weisen wiederum nur wenig mehr als ein Viertel der Gesammtzahl der Städte aus. Anders gestaltet sich das Verhältnis zwischen der Anzahl der Städte und jener der Ortsgemeinden in den einzelnen Ländern. Hiebei muss man allerdings absehen von den Zahlen für Istrien und Dalmatien, da diese Länder ganz unverhältnismäßig ausgedehnte Ortsgemeinden besitzen. Um ein Vergleichsobject zu haben, müsste man für diese Länder an die Stelle der Ortsgemeinde die Steuergemeinde oder die Ortschaft treten lassen. In der That kommt eine Stadt in Istrien auf 16 Steuergemeinden oder 27 Ortschaften, in Dalmatien auf 41 Steuergemeinden oder 48 Ortschaften.

Sieht man also von diesen Ländern und von Triest ab, so haben Böhmen und Schlesien das günstigste Verhältnis, 1 Stadt auf 19 Gemeinden.

Ihnen zunächst und unter dem Durchschnitt stehen Kärnten, Krain, Görz und Gradisca. Nahe dem Durchschnitte befinden sich Mähren, Oberösterreich und Vorarlberg, 1 Stadt auf 31—34 Gemeinden. Niederösterreich, Tirol und Salzburg haben schon eine große Relativzahl, 1 Stadt auf 41—52 Gemeinden. Galizien, die Bukowina und besonders Steiermark haben das ungünstigste Verhältnis, 1 Stadt auf 67—74 Gemeinden. Die Differenzen rücksichtlich der Ausstattung der Länder mit Städten sind also sehr bedeutend. Für die Fragen des Wahlrechtes kommen aber weniger diese Zahlen als die Einwohnerzahlen in Betracht.

Bevölkerung der Städte.

Die Gesammtbevölkerung der in dem Verzeichnisse aufgezählten 772 Städte beträgt nach der unten folgenden Reichsübersicht 6,138.814. In dieser Gesammtbevölkerung befanden sich 163.745 Mann Militär. Da 1890 aber überhaupt nur 187.507 Mann Militär in Österreich gezählt wurden, so befanden sich circa 87 Procent der Militärbevölkerung in den Städten, was bei dem Umstande, als die große Masse des Militärs aus den ländlichen Gemeinden hervorgeht, gewiss sehr belehrend ist rücksichtlich des erziehlichen Einflusses, den die Wehrpflicht auf die Bevölkerung nimmt.

Militärbevölkerung.

Civilbevölkerung.

Die Civilbevölkerung dieser Städte beläuft sich auf 5,975.069 Menschen. Es ist dies etwas mehr als ein Viertel der gesammten Civilbevölkerung Österreichs. Von je 1000 Civilbewohnern befanden sich nämlich nach der Zählung von 1890 252 in den bezeichneten städtischen Ortsgemeinden und 748 in den übrigen Ortsgemeinden. Die Verhältnisse in den einzelnen Ländern zeigt die folgende Tabelle (s. S. 7):

Danach ist der Antheil dieser Städtebevölkerung an der Gesammtbevölkerung länderweise sehr verschieden. Sieht man auch ab von Triest, Istrien, Niederösterreich und Dalmatien, so schwankt dieser Antheil doch noch immer zwischen 12 und 30 Procent. In den 3 industriellen Ländern Böhmen, Mähren, Schlesien beträgt die Bevölkerung dieser Städte 23—30, in den Alpenländern Salzburg, Görz-Gradisca, Oberösterreich, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Kärnten 13—18, in Krain, Galizien und Bukowina endlich 12—14 Procent der Bevölkerung des Landes. Der große Procentsatz der Städtebevölkerung Niederösterreichs erklärt sich aus der Größe der Einwohnerzahl von Wien. Lässt man diese weg, so bleiben unter 1,288.539 Einwohnern 177.756 Städtebewohner, d. h. nahezu 14 Procent, ganz dasselbe Verhältnis, wie es in Tirol oder Steiermark besteht. Da bei Salzburg und Görz-Gradisca die Landeshauptstädte wegen der Kleinheit der Länder auf diese Ver-

Tabelle II.

| Länder | Von je 1000 ortsanwesenden Civilbewohnern waren gezählt worden in den Städten | Landgemeinden |
|---|---|---|
| Triest mit Gebiet | 1000 | — |
| Istrien | 641 | 359 |
| Niederösterreich | 578 | 422 |
| Dalmatien | 334 | 666 |
| Böhmen | 303 | 697 |
| Österreich | 252 | 748 |
| Mähren | 236 | 764 |
| Schlesien | 232 | 768 |
| Salzburg | 179 | 821 |
| Görz und Gradisca | 161 | 839 |
| Oberösterreich | 152 | 848 |
| Steiermark | 143 | 857 |
| Tirol | 142 | 858 |
| Bukowina | 139 | 861 |
| Kärnten | 136 | 864 |
| Vorarlberg | 127 | 873 |
| Galizien | 123 | 877 |
| Krain | 119 | 881 |

hältnisziffer einen großen Einfluss ausüben, so darf man wohl überhaupt annehmen, dass in den Alpenländern der Antheil der Städtebevölkerung an der Gesammtbevölkerung am zutreffendsten mit 14—15 Procent charakterisiert wird. In der That wohnen von den 3,723.526 Civilbewohnern der Länder Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Görz-Gradisca, Tirol und Vorarlberg 543.060 oder 14½ Procent in Städten. In Krain, Galizien und Bukowina ist der Antheil dieser Städtebevölkerung viel kleiner, in den 3 industriellen Ländern fast doppelt so groß.

Die Relativzahl von Triest ist selbstverständlich, weil Land und Gemeinde zusammenfällt. Würde man die eigentliche Stadt mit den Vororten dem Gebiete, oder die Stadt dem Gebiete mit Einschluss der Vororte gegenüberstellen, so ergäbe sich ein Verhältnis der städtischen Bevölkerung zur ländlichen wie 93 : 7 oder 80 : 20.

Der Gleichförmigkeit wegen wurden in der vorhergehenden Tabelle auch bei Istrien und Dalmatien der Berechnung der Verhältnis-

zahlen die Gemeinden zugrunde gelegt. Da aber, wie bereits erwähnt, in diesen Ländern die Ortsgemeinden ganz unverhältnismäßig umfangreich sind, aus sehr vielen Ortschaften bestehen und derart zusammengesetzt sind, dass die städtische namengebende Ortschaft durchschnittlich nur die Hälfte der Ortsgemeinde repräsentiert, so müssen sich jene überraschend großen Ziffern für die städtische Bevölkerung ergeben. Durch diese Ziffern wird aber nicht das richtige Verhältnis der städtischen und ländlichen Bevölkerung dargestellt, da infolge ihres großen Umfanges die Gemeinden städtische und ländliche Bevölkerung in sich beherbergen. Um eine ihrem Wesen nach städtische Bevölkerung zu fixieren, müsste man bei diesen Ländern auf die Einwohnerzahl der als Städte bezeichneten Ortschaften oder Steuergemeinden herabgehen, wie dies die Wahlordnungen thun.

Städte der städtischen Wähler-classe.

Ausschluss von Gemeindetheilen der Städte.

Nach den bestehenden Wahlordnungen haben nämlich keineswegs die Einwohner der bezeichneten 772 Stadtgemeinden das Wahlrecht in der Städteclasse, denn die Gesetze haben für diese Wählerclasse zwei sehr bedeutende Beschränkungen statuiert. Einerseits sind in 8 Ländern — wie an anderer Stelle ausgeführt wurde[1]) — nicht die Gemeinden, sondern die den fraglichen Namen tragenden Ortschaften, resp. Steuergemeinden in der Städteclasse wahlberechtigt und andererseits sind nicht alle Städte, sondern nur der größte Theil derselben durch namentliche Anführung in die Wählerclasse der Städte und Märkte aufgenommen worden.

Städtebevölkerung mit Ausschluss der Bevölkerung in Stadtgemeindetheilen ohne städtisches Wahlrecht.

Berücksichtigen wir zunächst das erste Moment, so muss man zugeben, dass auf diese Art allein in Ländern mit nicht homogenen Gemeinden eine Aussonderung der städtischen Bevölkerung aus der Gesammtbevölkerung möglich ist. Die Länder, in welchen diese Beschränkung platzgriff, sind: Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Krain, Görz-Gradisca, Istrien und Dalmatien, und in der That sind hier die nicht homogen zusammengesetzten Gemeinden besonders zahlreich. Scheidet man nun in diesen Ländern aus den Stadtgemeinden jene Theile aus, die das städtische Wahlrecht nicht besitzen oder es nicht besitzen würden, wenn der betreffenden Stadt das Wahlrecht zugestanden wäre, so reduciert sich die Einwohnerzahl der 772 Städte auf 5,740.286. Die Verminderung der Städtebevölkerung durch diese eine Einschränkung beträgt also in allen Ländern zusammen 234.783. Wie sich in den einzelnen Ländern die Bewohnerzahl der Städte nach dieser Einschränkung

[1]) Vgl. die Ortsgemeinde und die Ortschaft in der Wählerclasse der Städte, Märkte und Industrialorte von Dr. F. v. Juraschek. — Wien, 1895, Manz.

darstellt und in welchem Verhältnisse sie zur Gesammtzahl der Bevölkerung des Landes steht, zeigt folgende Tabelle:

Tabelle III.

| Länder | Anzahl der Städte-Bewohner | Von je 1000 anwesenden Civil-Bewohnern sind Städtebewohner |
|---|---|---|
| Triest mit Gebiet . . . . . | 155471 | 1000 |
| Niederösterreich . . . . . . | 1519653 | 578 |
| Istrien . . . . . . . . . | 105317 | 340 |
| Böhmen . . . . . . . . . | 1759443 | 303 |
| Mähren . . . . . . . . . . | 533104 | 236 |
| Schlesien . . . . . . . . . | 139691 | 232 |
| Salzburg . . . . . . . . | 30724 | 179 |
| Görz—Gradisca . . . . . | 35212 | 161 |
| Oberösterreich . . . . . . | 114079 | 146 |
| Tirol . . . . . . . . . . . | 114414 | 142 |
| Steiermark . . . . . . . . | 178718 | 140 |
| Bukowina . . . . . . . | 88251 | 139 |
| Vorarlberg . . . . . . . . | 14618 | 127 |
| Galizien . . . . . . . . . | 804692 | 123 |
| Dalmatien . . . . . . . . | 59679 | 114 |
| Kärnten . . . . . . . . . | 38475 | 108 |
| Krain . . . . . . . . . . | 48745 | 98 |
| Zusammen . . | 5740286 | 242 |

Die Reihenfolge der Länder ändert sich also, wenn man von Istrien, Dalmatien und eventuell Kärnten absieht, nur wenig; dagegen ist die Differenz zwischen der verschiedenen Antheilnahme dieser städtischen Bevölkerung an der Gesammtbevölkerung in den einzelnen Ländern wesentlich größer geworden. Die Alpenländer treten nunmehr als vorwiegend agrarische Gebiete noch weiter hinter den industriellen Ländern zurück. Bei ihnen schwankt eben der Antheil der Stadtbevölkerung an der Gesammtbevölkerung nach dieser Darstellung zwischen 10 und 15 Procent, nur Görz-Gradisca hat 16, Salzburg 18 und Istrien 34 Procent. Der durchschnittliche Antheil der Stadtbevölkerung an der Gesammtbevölkerung im Reiche sinkt hiernach auf 24 Procent und der geringste Procentsatz der Stadtbevölkerung ergibt sich mit 10 Procent in Krain.

Trotz dieser Reduction der Ziffern und der Vergrößerung des Abstandes zwischen der größten und kleinsten Relativzahl (578 : 98) möchten wir doch dieser Darstellung der Stadtbevölkerung den Vorzug

geben vor der vorhin angeführten, denn unleugbar erscheint in derselben die städtische Bevölkerung durch Ausscheidung der ländlichen Gebiete in den Stadtgemeinden der Alpenländer zutreffender herausgehoben. Nicht in dem gleichen Umfange möchten wir dasselbe von der anderen, vorhin erwähnten Maßregel sagen, wodurch die Anzahl der in der Städteclasse wählenden Personen beschränkt würde, nämlich von der Auslassung einer Anzahl von Städten bei Aufzählung der Orte, die in der Städteclasse zu wählen haben.

Städte ohne Wahlrecht in der Städteclasse.

In dem nachfolgenden Städteverzeichnisse wurden die Städte jedes Landes zur Beleuchtung dieser Maßregeln in zwei Gruppen aufgezählt: Städte mit städtischem Wahlrechte und Städte ohne dasselbe. Die Zahl der letzteren ist nicht gering. Wie die Reichsübersicht zeigt, sind es 305, also fast 40 Procent aller Städte. Da Böhmen die meisten Städte besitzt, so hat es natürlich die meisten Städte ohne städtisches Wahlrecht: 207. Freilich, diese Zahl repräsentiert 53 Procent aller böhmischen Städte, so dass also auch relativ mehr Städte Böhmens als der anderen Länder ohne städtisches Wahlrecht existieren. Viel ungünstiger als Böhmen ist aber in dieser Hinsicht Galizien gestellt, indem hier 70 Städte, d. h. 75 Procent aller galizischen Städte kein städtisches Wahlrecht haben. Überhaupt kommen aber nur in Niederösterreich, Istrien, Böhmen, Mähren, Schlesien, Galizien, Bukowina und Dalmatien Städte ohne ein solches Wahlrecht vor, in allen andern Ländern haben alle Städte das städtische Wahlrecht. Wie wir vorhin gezeigt haben, sind dies durchwegs Länder, in welchen die Einwohnerzahl der Städte einen geringeren Procentsatz (weniger als 18 Procent) an der Gesammtbevölkerungsziffer repräsentiert. Überdies ist in allen diesen Ländern, abgesehen von Tirol und Vorarlberg, durch die Ausscheidung gewisser Bestandtheile der Stadtgemeinden, wie erwähnt, ohnedies schon eine Reduction des Umkreises der in der Städteclasse Wahlberechtigten durchgeführt worden. Bei Istrien und Dalmatien, wo die Reduction in beiden Richtungen erfolgte, haben wir wieder einen zum mindesten verhältnismäßig sehr starken Procentsatz der Stadtbevölkerung constatieren können. Die bewusste oder unbewusste Tendenz jener Maßregeln war somit eine ausgleichende, und zwar zunächst in Bezug auf die Differenzen der Länder untereinander.

Da, wie wir weiter unten zeigen wollen, vorwiegend kleinere Städte ausgeschlossen wurden, hatte die letzterwähnte Maßregel auch in Betreff der Größe und Bedeutung der Städte eine gewisse ausgleichende Tendenz und war sie bei weitem nicht so einschneidend als dies nach den vorhin

angeführten Städtezahlen vermuthet werden könnte. Alle die 305 Städte Österreichs ohne städtisches Wahlrecht haben eben nur eine Civilbevölkerung von 872.125 Personen, und wenn man in Istrien und Dalmatien correcterweise statt der Stadtgemeinden die städtischen Ortschaften berücksichtigt, gar nur 820.820 Bewohner. Auf eine ausgeschiedene Stadt kommen also rund 2690 Bewohner gegen 10.500 Bewohner auf eine in der Städteclasse wahlberechtigte Stadt. Immerhin haben hiernach in Böhmen 445.851, in Galizien 304.948 und in Niederösterreich 34.312 Stadtbewohner kein städtisches Wahlrecht. Es sind dies 25, resp. 38 und 2 Procent der gesammten Stadtbevölkerung des betreffenden Landes. In den anderen 5 in Frage kommenden Ländern ist die Einwohnerzahl der ausgeschiedenen Städte absolut und relativ unbedeutender.

Bevölkerung der Städte mit Ausschluss der Städte und Stadtgemeindetheile ohne städtisches Wahlrecht.

Die gesammte Civilbevölkerung aller österreichischen Stadtgemeinden (5,975.069) wird somit durch die erwähnten Bestimmungen des Wahlrechtes um 234.783 und 820.820, zusammen um 1,055.603 Individuen vermindert, so dass die Einwohnerzahl der in der Städteclasse wahlberechtigten Städte nach der Zählung von 1890 4,919.466 Individuen ausmacht. Das Detail dieser Gesammtziffer wird in der unten folgenden Übersicht länderweise dargestellt.

Es würde übrigens ein verschobenes Bild geben, wenn wir nicht gleich hier erwähnten, dass die österreichischen Wahlordnungen auch über die Städte hinaus Märkte und Industrialorte mit dem städtischen Wahlrechte bekleideten und dadurch wiederum die Einwohnerzahl der in der Städteclasse wahlberechtigten Gebiete vergrößerten. Um also ein richtiges Bild zu geben, haben wir im Anschlusse an das Städteverzeichnis ein Verzeichnis der in der Städteclasse wahlberechtigten Märkte und Industrialorte nach Ländern geordnet anfertigen lassen und dem mitfolgenden Städteverzeichnisse angeschlossen. Danach gibt es 226 derartige Orte, und zwar in:

Verzeichnis der in der Städteclasse wahlberechtigten Märkte und Industrialorte. Anzahl.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Steiermark . . . . | 71 | Tirol . . . . . | 15 |
| Oberösterreich . . . | 52 | Görz-Gradisca . . . | 8 |
| Salzburg . . . . | 20 | Istrien . . . . | 4 |
| Böhmen . . . . | 17 | Krain . . . . | 4 |
| Niederösterreich . . . | 16 | Mähren . . . . . | 3 |
| Kärnten . . . . | 15 | Vorarlberg . . . . . | 1 |

In den übrigen Ländern, in Schlesien, Galizien, Bukowina, Dalmatien und selbstverständlich in Triest sammt Gebiet existiert kein solcher Ort. Alle Länder, in denen principiell nicht die Stadtgemeinde in der städtischen Wählerclasse erscheint, und alle Länder, deren sämmtliche

Städte das städtische Wahlrecht haben, sind somit in dieser Liste und zwar theilweise recht stark vertreten. Außer den in dieser Weise charakterisierten Ländern sind nur noch 3 Länder, Niederösterreich, Böhmen und Mähren, in dieser Liste aufgenommen und auch sie mit einer relativ sehr geringen Anzahl von Orten.

Bevölkerung. Durch die Verleihung des städtischen Wahlrechtes an diese Orte erhöht sich die Anzahl der so qualificierten Orte auf 693, d. i. um fast 50 Procent. Nicht in demselben Maße erhöht sich die Bevölkerungszahl. In der folgenden Tabelle IV. haben wir einerseits die Bewohnerzahl der in der Städteclasse wahlberechtigten Städte mit Ausschluss der nicht so wahlberechtigten Stadtgemeindetheile und andererseits die Bewohnerzahl der in der Städteclasse wahlberechtigten Märkte und Industrialorte nach Ländern zusammengestellt. Man ersieht daraus, dass der Bevölkerungsziffer der ersteren Art, den 4,919.466 Menschen, nur 359.578 gegenüberstehen, das sind aber kaum 8 Procent. Die Märkte und Industrialorte, die hier in Betracht kommen, sind eben durchwegs klein, nur in wenigen Ländern steigt die durchschnittliche Bevölkerungszahl derselben auf 3—4000; meistens beträgt sie wenig über 1000; in Salzburg sinkt sie sogar unter diese Ziffer. Der Reichsdurchschnitt steht etwas unter 1600.

Tabelle IV.

| Länder | Ortsanwesende Civilbevölkerung nach der Zählung vom 31. December 1890 in den für die Reichsrathswahl für die Städteclasse wahlberechtigten | | |
|---|---|---|---|
| | Städten | Märkten und Industrialorten | Zusammen |
| Niederösterreich . . | 1485341 | 47136 | 1532477 |
| Oberösterreich . . . | 114079 | 59588 | 173667 |
| Salzburg . . . . . | 30724 | 15340 | 46064 |
| Steiermark . . . . | 178718 | 75457 | 254175 |
| Kärnten . . . . . | 38475 | 15766 | 54241 |
| Krain . . . . . . | 48745 | 6568 | 55313 |
| Triest mit Gebiet . | 155471 | — | 155471 |
| Görz und Gradisca | 35212 | 13798 | 49010 |
| Istrien . . . . . | 105026 | 4364 | 109390 |
| Tirol . . . . . . | 114414 | 44786 | 159200 |
| Vorarlberg . . . . | 14618 | 10678 | 25296 |
| Böhmen . . . . . | 1313592 | 60550 | 1374142 |
| Mähren . . . . . | 517129 | 5547 | 522676 |
| Schlesien . . . . . | 134552 | — | 134552 |
| Galizien . . . . . | 499744 | — | 499744 |
| Bukowina . . . | 81850 | — | 81850 |
| Dalmatien . . . . | 51776 | — | 51776 |
| Summe . . | 4919466 | 359578 | 5279044 |

Bevölkerung der Städte und Orte mit städtischem Wahlrechte.

Die Summe der Einwohnerzahlen beider Gruppen von Orten gibt die Einwohnerzahl der sämmtlichen in der Städteclasse wahlberechtigten Städte und Orte, die Städtebevölkerung im Sinne des Wahlrechtes. Sie beträgt nach der vorhergehenden Tabelle IV. 5,279.044 Menschen und ist die kleinste der bisher berührten Bevölkerungszahlen. In den einzelnen Ländern schwankt sie selbstverständlich nach der Größe der Länder und Städte außerordentlich, zwischen $1^1/_2$ Mill. (Niederösterreich, Böhmen) und 25.000 (Vorarlberg). Nicht aber diese absolute Größe, sondern die relative Größe kommt hier in Betracht, nämlich das Verhältnis der Einwohnerzahl der Orte mit städtischem Wahlrecht zur Gesammtzahl der Bevölkerung des Landes und Staates, resp. zur Einwohnerzahl der Orte mit dem Landgemeinde-Wahlrecht. Diese Verhältniszahlen bringt die folgende Tabelle V., natürlich mit Außerachtlassung der in die Großgrundbesitzergruppe einbezogenen Personen.

Tabelle V.

| Länder | Von je 1000 anwesenden Civilbewohnern befanden sich 1890 in Orten, die das Wahlrecht für den Reichsrath besaßen, in der Classe der | |
|---|---|---|
| | Städte | Landgemeinden |
| Triest mit Gebiet | 1000 | — |
| Niederösterreich | 583 | 417 |
| Istrien | 354 | 646 |
| Salzburg | 268 | 732 |
| Böhmen | 236 | 764 |
| Mähren | 231 | 769 |
| Görz—Gradisca | 224 | 776 |
| **Österreich** | **223** | **777** |
| Schlesien | 223 | 777 |
| Oberösterreich | 223 | 777 |
| Vorarlberg | 219 | 781 |
| Steiermark | 199 | 801 |
| Tirol | 198 | 802 |
| Kärnten | 152 | 848 |
| Bukowina | 127 | 873 |
| Krain | 111 | 889 |
| Dalmatien | 99 | 901 |
| Galizien | 76 | 924 |

In Österreich haben somit 22 Procent der Bevölkerung das städtische und 78 Procent das ländliche Wahlrecht. In den einzelnen

Ländern differiert aber das Verhältnis ziemlich bedeutend und man kann drei deutlich geschiedene Gruppen unterscheiden. Länder mit stärkerer städtisch wahlberechtigten Bevölkerung (58, resp. 35 Procent) sind Niederösterreich und Istrien. Nahe dem Reichsdurchschnitte mit 20—24 Procent gruppieren sich Böhmen, Mähren, Schlesien, Görz-Gradisca, Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Vorarlberg. Nach oben zu schließt sich an diese Gruppe Salzburg mit 27, nach unten hin Kärnten mit 15 Procent städtischer Bevölkerung an. Die 3. Gruppe bilden Bukowina, Krain, Dalmatien und Galizien mit 8—13 Procent dieser Bevölkerung.

Vergleicht man die Tabelle V. mit den Tabellen II. und III., so zeigt sich, dass zwar im ganzen die städtisch wahlberechtigte Bevölkerung (22 Procent) kleiner ist als die in den Städten befindliche Bevölkerung (25 oder 24 Procent), dass aber in einigen Ländern das Umgekehrte der Fall ist, dass die Mehrzahl der Länder gleichartigere Verhältnisse zeigt und sich näher dem Durchschnitte stellt, als speciell nach der Tabelle II. Eine stärkere städtisch wahlberechtigte Bevölkerung haben alle Alpenländer, eine schwächere Galizien, Bukowina, Dalmatien und auch Böhmen, Mähren, Schlesien in ganz geringem Maße. Das Gesetz ist eben nicht nach einem mechanischen Grundsatz abgefasst worden. Man hat vielmehr richtig erkannt, dass der städtische Charakter der Bevölkerung keineswegs zusammentrifft mit dem Stadtcharakter ihres Wohnortes und hat dementsprechend eine Auswahl getroffen. Dass dieselbe eine Einschränkung der städtischen Bevölkerung in Galizien, Bukowina und Dalmatien ergab, scheint ebenso leicht erklärlich, als dass diese Auswahl eine Vergrößerung der städtischen Bevölkerung in Vorarlberg, Tirol u. s. f. hervorrief, wobei wegen der Kleinheit dieser Länder schon eine geringe absolute Vermehrung sich als relativ größere darstellte. Ob im einzelnen stets die Bevölkerung mit städtischem Charakter das Wahlrecht in der Städteclasse erhielt und speciell gegenwärtig nach einer 22jährigen großartigen Entwicklung unseres industriellen Lebens die ganze städtische Bevölkerung Österreichs in der städtischen Wählerclasse zusammengefasst ist, das kann selbstverständlich nur durch eine Specialuntersuchung von ortskundiger Seite constatiert werden. Von vornherein scheint jedoch klar zu sein, dass in manchen Fällen das Leben der Gesetzgebung weit vorangeeilt sein wird.

Ortschaften u. Größenkategorien; Zahl, Bevölkerung.

Beachtenswert ist in dieser Frage, dass auch die Statistik regelmäßig nicht die Orte mit Stadtcharakter benützt zur Darstellung der städtischen Bevölkerung, sondern dass sie die *Bevölkerung nur nach Größenkategorien der von ihr bewohnten Orte* (Gemeinden) unter-

scheidet und die Orte mit einer Einwohnerzahl von wenigstens 2000 oder 5000 Menschen als städtische Orte betrachtet, was freilich auch ein mechanischer Standpunkt ist. Speciell die österreichische Statistik unterscheidet Größenkategorien der Ortschaften und gibt deren Zahl und Bevölkerung für 1890 an wie folgt:

Tab. VI.

| mit Einwohnern | Ortschaften Anzahl | Bewohnerzahl |
|---|---|---|
| bis zu 500 | 47.634 | 7,498.218 |
| 500 bis 2.000 | 9.944 | 8,638.268 |
| bis zu 2.000 | 57.578 | 16,136.486 |
| 2000 bis 5.000 | 1.063 | 3,013.703 |
| 5000 bis 10.000 | 149 | 966.769 |
| über 10.000 | 101 | 3,778.455 |
| über 5.000 | 250 | 4,745.224 |
| über 2.000 | 1.313 | 7,758.927 |

Danach haben wir also folgende verschiedene Bevölkerungsziffern:

Bevölkerung der Ortschaften mit mehr als 2000 Bewohnern (Civil und Militär) . . . . . . . . 7,758.927

Bevölkerung der 772 Städte (Gemeinden, Civil und Militär) . . . . . . . . . . 6,138.814

Civilbevölkerung dieser Städte . . . . . 5,975.069

dto. mit Ausschluss der Theile ohne städtisches Wahlrecht . . . . . . . . . . . . 5,740.286

dto. der 693 Städte und Orte in der städtischen Wählerclasse . . . . . . . . . . . 5,279.044

dto. der 467 Städte und Stadttheile in der städtischen Wählerclasse . . . . . . . . . . . 4,919.466

Bevölkerung der Ortschaften mit mehr als 5000 Bewohnern (Civil und Militär) . . . . . . 4,745.224.

Da die Städte und ebenso die anderen Orte mit städtischem Wahlrechte sehr verschieden groß sind und häufig eine recht kleine Einwohnerzahl ausweisen, so können die von uns aufgestellten Bevölkerungsziffern mit jenen der Ortschaftsgrößenkategorien nicht übereinstimmen, wobei wir ganz davon absehen, dass wir weitaus die Mehrzahl der Städte nicht als Ortschaften, sondern als Gemeinden zählten. Immerhin zeigt aber diese Zahlenzusammenstellung, dass man die Bevölkerung mit städtischem Charakter nicht mit Unrecht auf 6 Millionen Menschen schätzen darf.

Die Städte nach Größenkategorien.

Zu einer ähnlichen Ziffer gelangt man auch, wenn man die Städte mit wenigstens 2000 Einwohnern — mit Ausschluss der nicht städtisch wahlberechtigten Theile — in Betracht zieht. Nach den weiter unten folgenden Tabellen VII. und VIII., welche die Städte und ihre Bewohnerzahl nach Größenkategorien gruppiert darstellen, haben nämlich ziemlich viele Städte eine kleine Einwohnerzahl, aber die Gesammtsumme der Bewohner dieser Städte ist auch relativ klein. Von den 772 Städten haben nämlich

| eine Einwohnerzahl | | | |
|---|---|---|---|
| bis zu 500 | 8, | d. i. 1 | Proc. der Gesammtzahl |
| 501 bis 2.000 | 215, | d. i. 28 | dto. |
| 2.001 bis 5.000 | 336, | d. i. 43 | dto. |
| 5.001 bis 10.000 | 121, | d. i. 16 | dto. |
| 10.001 bis 20.000 | 60, | d. i. 8 | dto. |
| 20.001 bis 50.000 | 24, | d. i. 3 | dto. |
| über 50.000 | 8, | d. i. 1 | dto. |

Die meisten Städte haben also eine Einwohnerzahl von 2000 bis 5000 Menschen, aber fast ein Drittel hat weniger als 2000 Einwohner. Und unter diesen haben nicht wenige das städtische Wahlrecht. Sogar aus der ersten Größenkategorie mit unter 500 Bewohnern haben dasselbe drei Städte.

Ganz anders als die Zahl der Städte gruppiert sich deren Bevölkerungszahl nach Größenkategorien, wobei freilich Wien außerordentlich ausschlaggebend ist. Es kommen aber auf

| Städte mit einer Einwohnerzahl | Bewohner | Procente der städtischen Civilbevölkerung |
|---|---|---|
| bis zu 500 | 3.069 | 0 |
| 501 bis 2.000 | 283.923 | 5 |
| 2.001 bis 5.000 | 1,061.962 | 18 |
| 5.001 bis 10.000 | 808.654 | 14 |
| 10.001 bis 20.000 | 800.975 | 14 |
| 20.001 bis 50.000 | 669.830 | 12 |
| über 50.000 | 2,111.873 | 37 |
| Zusammen . . | 5,740.286 | 100 |

Fast die Hälfte der Städtebewohner (49 Procent) findet sich somit in Städten von über 20.000 Einwohnern und nicht viel weniger (46 Procent) in Städten von 2—20.000 Einwohnern. Nur 5 Procent wurden in Städten mit weniger als 2000 Bewohnern gezählt. Zieht man diese 286.992 Menschen von der gesammten Städtebevölkerung ab, so

bleiben 5,453.294 Menschen als Civilbewohner der Städte mit mehr als 2000 Einwohnern übrig. Rechnet man noch die Bewohnerzahl der in der Städteclasse wahlberechtigten Märkte und Industrialorte (359.578) hinzu, so erhält man eine Bevölkerungsziffer von 5,812.872 und mit Einschluss des Militärs von 6,047.655.

Die Vertheilung der Städte auf die einzelnen Länder nach ihrer Zahl und Bevölkerung, sowie nach den hier erwähnten Größenkategorien ihrer Bevölkerungszahl stellen die folgenden Tabellen VII. und VIII. dar, und zwar erstere in absoluten, letztere in relativen Zahlen. Obwohl die verschiedene Größe der Länder den Vergleich beeinträchtigt und bei der Kleinheit der Zahlen in einzelnen Ländern der einzelne, besondere Fall oft einen maßgebenden Einfluss nimmt, so wird aus diesen Tabellen doch unmittelbar klar, dass die kleinen Städte mit weniger als 2000 Einwohnern relativ am häufigsten auftreten in Kärnten und Krain (mit je 64%), dann in Steiermark (mit 43%), überhaupt in den Alpenländern (mit 30—33%); dass sie aber auch in Dalmatien (50%) und Böhmen (mit 35%) recht häufig vorkommen, während sie in Mähren, Schlesien und Galizien relativ selten sind. Es ergibt sich ferner, dass die nächsthöhere Größenkategorie, Städte mit 2—5000 Einwohnern, in diesen drei Ländern, dann in Böhmen, Niederösterreich, Görz-Gradisca, Istrien und Vorarlberg stärker, überdies auch in Oberösterreich gut vertreten ist. Die Größenkategorie der Städte mit 2—20.000 Einwohnern ist, abgesehen von Vorarlberg und Görz-Gradisca, weitaus am stärksten, mit 77—84 Procent aller Städte in den östlichen Ländern, in Mähren, Schlesien, Galizien und der Bukowina vertreten, während sie mit etwas über 60 Procent nur noch in Böhmen, Niederösterreich, Tirol und Istrien auftritt.

Größenkategorie der Städte mit städtischem Wahlrechte.

Was uns hier am meisten interessiert, welchen G r ö ß e n k a t e g o r i e n d i e S t ä d t e m i t s t ä d t i s c h e m W a h l r e c h t e angehören, das ist theilweise schon dadurch beantwortet, dass fast alle die Länder, welche relativ die meisten Kleinstädte haben, zu jenen Ländern gehören, deren sämmtliche Städte das städtische Wahlrecht besitzen; es sind dies, wie erwähnt, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Krain, Görz-Gradisca, Tirol und Vorarlberg. Auch Istrien, wo nur das kleine Ossero mit den Landgemeinden wählt, gehört gewissermaßen zu dieser Reihe. Aber auch in den anderen Ländern war wenigstens unbedingt die Größe der Stadtbevölkerung nicht maßgebend für die Ausstattung mit dem städtischen Wahlrechte, denn wiederum sind hier die Fälle nicht selten, in denen Städte mit weniger als 2000 Einwohnern, ja selbst

Tabelle VII.

## Übersicht der 772 Städte nach Größenkategorien

| Land | Zahl der Städte | Zahl der Einwohner | Durchschnittliche Einwohnerzahl | bis 2000 | | 2001—5000 | | 5001—10000 | | 10001—20000 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Städte | Einw. | Städte | Einw. | Städte | Einw. | Städte | Einw. |
| N.-Österreich.. | 39 | 1519653 | 38965 | 12 | 12315 | 17 | 52709 | 4 | 31262 | 3 | 32720 |
| O.-Österreich.. | 16 | 114079 | 7130 | 5 | 6902 | 6 | 20509 | 3 | 20587 | — | — |
| Salzburg ... | 3 | 30724 | 10241 | 1 | 1014 | 1 | 3945 | — | — | — | — |
| Steiermark .. | 21 | 178718 | 8510 | 9 | 9648 | 6 | 19700 | 4 | 23031 | 1 | 18771 |
| Kärnten . ... | 11 | 38475 | 3498 | 7 | 8166 | 2 | 6225 | 1 | 6394 | 1 | 17690 |
| Krain ...... | 14 | 48745 | 3482 | 9 | 8754 | 3 | 6573 | 1 | 5084 | — | — |
| Triest m. Geb. | 1 | 155471 | 155471 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Görz und Gradisca ..... | 5 | 35212 | 7042 | — | — | 3 | 8843 | 1 | 5618 | — | — |
| Istrien ..... | 22 | 105317 | 4787 | 6 | 7646 | 10 | 33093 | 5 | 38817 | — | — |
| Tirol ...... | 20 | 114414 | 5721 | 6 | 6201 | 5 | 17959 | 6 | 37993 | 2 | 30918 |
| Vorarlberg ... | 3 | 14618 | 4873 | — | — | 2 | 8310 | 1 | 6308 | — | — |
| Böhmen . ... | 387 | 1759443 | 4546 | 134 | 182987 | 173 | 518766 | 47 | 310812 | 25 | 332380 |
| Mähren..... | 88 | 533104 | 6058 | 11 | 15887 | 49 | 159139 | 16 | 101787 | 9 | 121980 |
| Schlesien .... | 26 | 139691 | 5373 | 5 | 7553 | 14 | 46748 | 3 | 21394 | 3 | 42496 |
| Galizien .... | 93 | 804692 | 8653 | 9 | 13096 | 40 | 146291 | 25 | 171889 | 12 | 155740 |
| Bukowina.... | 5 | 88251 | 17650 | — | — | — | — | 2 | 13520 | 2 | 22734 |
| Dalmatien. .. | 18 | 59679 | 3316 | 9 | 6823 | 5 | 13152 | 2 | 14158 | 2 | 25546 |
| Summe.. | 772 | 5740286 | 7435 | 223 | 286992 | 336 | 1061962 | 121 | 808654 | 60 | 800975 |

Tabelle VIII.

## Übersicht der 772 Städte nach Größenkategorien

(Von je 1000 Städten resp. Einwohnern der Städte im ganzen Reiche [oder im resp. Städte-

| Land | Zahl der | | bis 2000 | | 2001—5000 | | 5001—10000 | | 10001—20000 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Städte | Einw. | Städte | Einw. | Städte | Einw. | Städte | Einw. | Städte | Einw. |
| Niederösterreich .. | 50 | 265 | 307 | 8 | 436 | 35 | 103 | 20 | 77 | 22 |
| Oberösterreich ... | 21 | 20 | 313 | 60 | 385 | 180 | 187 | 181 | — | — |
| Salzburg .... .. | 4 | 5 | 333 | 33 | 333 | 128 | — | — | — | — |
| Steiermark .... | 27 | 31 | 429 | 54 | 285 | 110 | 190 | 129 | 48 | 105 |
| Kärnten ....... | 14 | 7 | 636 | 212 | 182 | 162 | 91 | 166 | 91 | 460 |
| Krain......... | 18 | 9 | 642 | 180 | 214 | 135 | 72 | 104 | — | — |
| Triest m. Geb... | 1 | 27 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Görz u. Gradisca. | 7 | 6 | — | — | 600 | 251 | 200 | 160 | — | — |
| Istrien ....... . | 29 | 18 | 273 | 73 | 454 | 314 | 227 | 368 | — | — |
| Tirol ...... .. | 26 | 20 | 300 | 54 | 250 | 157 | 300 | 332 | 100 | 270 |
| Vorarlberg ... | 4 | 3 | — | — | 677 | 569 | 333 | 431 | — | — |
| Böhmen .. ... | 501 | 306 | 347 | 104 | 447 | 295 | 121 | 176 | 64 | 189 |
| Mähren .. .... . | 114 | 93 | 125 | 30 | 557 | 298 | 182 | 191 | 102 | 229 |
| Schlesien ....... | 34 | 24 | 192 | 54 | 539 | 335 | 115 | 153 | 115 | 304 |
| Galizien ..... . | 120 | 140 | 96 | 16 | 430 | 182 | 269 | 214 | 129 | 193 |
| Bukowina .. . | 7 | 15 | — | — | — | — | 400 | 153 | 400 | 257 |
| Dalmatien .... . | 23 | 11 | 500 | 114 | 278 | 221 | 111 | 237 | 111 | 428 |
| Summe. | 1000 | 1000 | 289 | 50 | 435 | 185 | 157 | 141 | 78 | 139 |

[1]) Die Einwohnerzahlen beziehen sich auf die Civilbevölkerung aller 772 Städte. Ausgeschlossen gemeindetheile und bei den anderen Städten die Bewohner jener Theile, die kein Wahlrecht hätten, auch

der Einwohnerzahl in absoluten Zahlen.[1])

| 20001—50000 | | 50001—100000 | | 100001-1000000 | | über 1000000 | | bis 500 | | 501—2000 | | über 20000 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Städte | Einw. | Städte | Einw. | Städte | Einw. | Städte | Einw. | Städte | Einw. | Städte | Einw. | Städte | Einw. |
| 2 | 48750 | — | — | — | — | 1 | 1341897 | 2 | 807 | 10 | 11508 | 3 | 1390647 |
| 2 | 66081 | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 6902 | 2 | 66081 |
| 1 | 25765 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1014 | 1 | 25765 |
| — | — | — | — | 1 | 107568 | — | — | — | — | 9 | 9648 | 1 | 107568 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 8166 | — | — |
| 1 | 28334 | — | — | — | — | — | — | 1 | 384 | 8 | 8370 | 1 | 28334 |
| — | — | — | — | 1 | 155471 | — | — | — | — | — | — | 1 | 155471 |
| 1 | 20751 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 20751 |
| 1 | 25761 | — | — | — | — | — | — | 1 | 291 | 5 | 7355 | 1 | 25761 |
| 1 | 21343 | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 6201 | 1 | 21343 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 7 | 238747 | — | — | 1 | 175751 | — | — | 1 | 375 | 133 | 182612 | 8 | 414498 |
| 2 | 43596 | 1 | 90715 | — | — | — | — | — | — | 11 | 15887 | 3 | 134311 |
| 1 | 21500 | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 7553 | 1 | 21500 |
| 5 | 129202 | 1 | 69122 | 1 | 119352 | — | — | — | — | 9 | 13096 | 7 | 317676 |
| — | — | 1 | 51997 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 51997 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1212 | 6 | 5611 | — | — |
| 24 | 669830 | 3 | 211834 | 4 | 558142 | 1 | 1341897 | 8 | 3069 | 215 | 283923 | 32 | 2781703 |

der Einwohnerzahl in relativen Zahlen (per mille).[1])
Lande] entfallen auf jedes Land [oder auf jede Größenkategorie des Landes] Städte bewohner.

| 20001–50000 | | 50001-100000 | | 100001-1000000 | | über 1000000 | | bis 500 | | 501—2000 | | über 20.000 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| St. | Einw. | St. | Einw. | St. | Einw. | St. | Einw. | Städte | Einw. | Städte | Einw. | Städte | Einw. |
| 51 | 33 | — | — | — | — | 26 | 882 | 51 | 0·5 | 256 | 7·5 | 77 | 915 |
| 125 | 579 | — | — | — | — | — | — | — | — | 313 | 60 | 125 | 579 |
| 334 | 839 | — | — | — | — | — | — | — | — | 333 | 33 | 334 | 839 |
| — | — | — | — | 48 | 602 | — | — | — | — | 429 | 54 | 48 | 602 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 636 | 212 | — | — |
| 72 | 581 | — | — | — | — | — | — | 72 | 8 | 570 | 172 | 72 | 581 |
| — | — | — | — | 1000 | 1000 | — | — | — | — | — | — | 1000 | 1000 |
| 200 | 589 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 200 | 589 |
| 46 | 245 | — | — | — | — | — | — | 46 | 3 | 227 | 70 | 46 | 245 |
| 50 | 187 | — | — | — | — | — | — | — | — | 300 | 54 | 50 | 187 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 18 | 136 | — | — | 3 | 100 | — | — | 3 | 0·2 | 344 | 103·8 | 21 | 236 |
| 23 | 82 | 11 | 170 | — | — | — | — | — | — | 125 | 30 | 34 | 252 |
| 39 | 154 | — | — | — | — | — | — | — | — | 192 | 54 | 39 | 154 |
| 54 | 161 | 11 | 86 | 11 | 148 | — | — | — | — | 96 | 16 | 76 | 395 |
| — | — | 200 | 589 | — | — | — | — | — | — | — | — | 200 | 589 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 167 | 20 | 333 | 94 | — | — |
| 31 | 117 | 4 | 37 | 5 | 97 | 1 | 234 | 10 | 0·5 | 279 | 49·5 | 41 | 485 |

sind jedoch bei den Städten der städtischen Wählerclasse die Bewohner der nicht wahlberechtigten Stadt-
wenn die Stadt in der Städteclasse wählte. (Vgl. S. 8.)

solche mit weniger als 1000 Einwohnern das städtische Wahlrecht besitzen, während umgekehrt die Städte mit Wahlrecht unter den Landgemeinden sehr häufig mehr als 2000 Einwohner haben. Dagegen muss freilich zugestanden werden, dass diese Sorte Städte sehr selten mehr als 5000 Einwohner zählt und häufiger als die andere Städtekategorie Städte mit weniger als 2000 Einwohnern aufweist. Dabei sehen wir allerdings ab von den Prager Vororte-Städten, von Floridsdorf mit seinen 25.386, von Kimpolung mit seinen 6401 Einwohnern und von Galizien überhaupt, wo ziemlich viele Städte mit 6—8000 Einwohnern, ja Jaworów mit 9064 und Podgórze mit 12.530 Einwohnern unter den Landgemeinden wählen. In Galizien sind unter den Städten mit städtischem Wahlrecht aber überhaupt nur 5 Städte mit 6—9000 Einwohnern. Alle anderen Städte haben mehr als 10.000 Einwohner. Ebenso haben in der Bukowina von den 4 in der Städteclasse wahlberechtigten Städten 3 eine Einwohnerzahl von mehr als 10.000 Menschen, und nur Sereth besitzt 7119 Bewohner.

Größenkategorien der Orte mit städtischem Wahlrechte.

Die Größenkategorien der Städte mit städtischem Wahlrechte werden aber noch wesentlich verschoben zu Gunsten der niedrigen Kategorien durch das Hinzutreten der Märkte und Industrialorte, welche vorwiegend kleine Bevölkerungszahlen ausweisen, was schon daraus zu vermuthen ist, dass sie fast ganz den Alpenländern, also den Ländern mit dem kleinen, städtischen Kern der Ansiedelungen angehören. Aus dem im Anhange folgenden Verzeichnisse ergibt sich übrigens, dass von den 226 Orten dieser Kategorie gezählt wurden

| mit einer Einwohnerzahl | Orte | in Procenten der Gesammtzahl |
|---|---|---|
| unter 1000 | 98 | 43 |
| 1001—2000 | 80 | 36 |
| 2001—5000 | 37 | 16 |
| über 5000 | 11 | 5. |

Die große Masse der Märkte und Industrialorte mit städtischem Wahlrecht gehört somit den kleinsten Größenkategorien an und es unterliegt keinem Zweifel, dass deshalb bei den Orten mit städtischem Wahlrechte die niedrigen Größenkategorien stärker besetzt sind, als bei den Städten überhaupt.

Die Städte als Sitze von Behörden.

Da die Größe und Bedeutung einer Stadt in gewissem Sinne auch dadurch zum Ausdruck kommt, dass sie ein eigenes Statut besitzt oder den Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, eines Bezirksgerichtes, eines Steueramtes bildet, so haben wir die Städte mit Rücksicht darauf in dem beigegebenen Verzeichnisse grup-

pieren lassen. Aus dieser Zusammenstellung ist zunächst ersichtlich, dass von den 772 österreichischen Städten, abgesehen von den 33 Städten mit eigenem Statute, 242 eine Bezirkshauptmannschaft, 256 nur ein Bezirksgericht und Steueramt, 241 endlich überhaupt keine solche k. k. Behörde besitzen, und dass 60 Bezirkshauptmannschaften nebst 324 Bezirksgerichten sich in Orten ohne Stadtcharakter befinden. Nicht alle Städte mit einer Bezirkshauptmannschaft oder einem Bezirksgerichte haben ferner das Wahlrecht in der Städteclasse. Von den mit den Landgemeinden wählenden 305 Städten sind nämlich mehr als zwei Fünftel durch den Sitz einer Bezirkshauptmannschaft oder eines Bezirksgerichtes ausgezeichnet. Aus der erwähnten, im Anhange folgenden Zusammenstellung ergibt sich folgende Übersicht:

Tabelle IX.

Anzahl der Städte ohne städtisches Wahlrecht

| in | mit einer Bezirkshauptmannschaft | mit einem Bezirksgericht | ohne eine solche k. k. Behörde | Zusammen |
|---|---|---|---|---|
| Niederösterreich .... | 1 | 3 | 5 | 9 |
| Istrien ........... | — | — | 1 | 1 |
| Böhmen ........... | 9 | 47 | 151 | 207 |
| Mähren ......... | — | 2 | 6 | 8 |
| Schlesien ......... | — | 1 | 1 | 2 |
| Galizien ......... | 35 | 30 | 5 | 70 |
| Bukowina ........ | 1 | — | — | 1 |
| Dalmatien ........ | — | 6 | 1 | 7 |
| Zusammen. . | 46 | 89 | 170 | 305 |

46 Städte, davon 35 in Galizien, haben somit eine Bezirkshauptmannschaft, aber kein städtisches Wahlrecht, und 89 Städte, die ein Bezirksgericht besitzen, davon 47 in Böhmen und 30 in Galizien, sind in derselben Lage, während immerhin 71 Städte ohne eine solche k. k. Behörde das städtische Wahlrecht haben.

Noch in einer anderen Richtung können wir die Verhältnisse der Städte in Betracht ziehen, nämlich in Betreff der Anzahl der Gemeinde- und Reichsrathswähler, die allerdings nur rücksichtlich der in der Städteclasse wahlberechtigten Städte officiell erhoben wurden und die von uns dem angefügten Städteverzeichnis einverleibt werden konnten.

Die Zahlen für die Gemeindewähler sind zwar nicht absolut gleichwertig, da nur im allgemeinen jeder eigenberechtigte Steuerzahler

Die Gemeindewähler der Städte mit städtischem Wahlrechte.

Gemeindewähler ist, im einzelnen aber Ungleichheiten bestehen; so der Ausschluss aller weniger als 1 fl. zahlenden Steuerträger in Mähren und Istrien; der verschiedene oft sehr hohe Census für die Gemeindewähler gewisser Städte mit eigenem Statute und die ungleichartige Bestimmung der zufolge eines Titels, einer Würde oder eines Amtes wahlberechtigten Personen; nichtsdestoweniger sind jedoch gewisse, vorsichtige Schlussfolgerungen zulässig. So muss die Zahl der Gemeindewähler jedenfalls in allen jenen Orten groß sein, wo Steuern in den Vordergrund treten, die den kleinen Mann besonders zahlreich heranziehen. Dies ist in erster Linie bei der Grundsteuer der Fall. Daher werden jene Länder eine relativ große Anzahl Gemeindewähler haben, in denen die Bodenzersplitterung vorgeschritten ist und deren Städtebewohner häufig Grundbesitzer sind. Geschlossener Grundbesitz und rein städtischer, vorwiegend industrieller Charakter der Orte muss die Zahl der Gemeindewähler relativ reducieren. In den vorwiegend industriellen Gebieten wiederum wird dort die Zahl der Gemeindewähler verhältnismäßig größer sein, wo die Kleingewerbetreibenden und der selbständige Arbeiter überwiegen. Kleiner wird sie werden, wo der Fabriksbetrieb häufiger ist und wo die Einwohnerschaft von Städten mit eigenem Statute und einem höheren Census einen großen Theil der städtischen Einwohnerschaft des Landes ausmacht.

Alle diese Momente prägen sich in den Relativzahlen der folgenden Tabelle X. aus, deren erste Ziffercolonne angibt, wie viele städtische Gemeindewähler auf je 1000 Civilbewohner in den der städtischen Reichsrathswählerclasse angehörigen Städten, resp. Stadttheilen des betreffenden Landes entfallen. Sie machen es erklärlich, dass in jenen Ländern, die eine relativ geringe städtische Bevölkerung (vgl. Tab. V.) besitzen, die Gemeindewählerzahl verhältnismäßig groß ist; dass Vorarlberg nahezu an der Spitze der Länder marschiert, und dass die eigentlich aus dem Vergleich ganz auszuscheidenden Zahlen für Dalmatien, Niederösterreich und Triest so unverhältnismäßig sind. Das Triester Statut reguliert nämlich das Gemeindewahlrecht ganz eigenartig und die Ziffer für Niederösterreich wird wesentlich bestimmt durch die Verhältnisse Wiens. Hier sind aber (abgesehen von den zufolge persönlicher Qualification wahlberechtigten Personen) nur die 5 fl. directe l. f. Steuer zahlenden, wenigstens 24 Jahre alten Männer wahlberechtigt.

Sieht man von diesen 3 Ländern ab, so zeigen sich in der erwähnten Zifferncolonne der folgenden Tabelle nicht allzugroße Differenzen, indem das Verhältnis der Gemeindewählerzahl zur Bevölkerungszahl nur

zwischen 9 und 17 Procent schwankt und die große Masse der Länder (10) mit 10—13 Procent sehr nahe dem Durchschnitt von circa 11 Procent steht.

Tabelle X.

### Verhältnis der Gemeindewählerzahl zur Anzahl der ortsanwesenden Civilbewohner.

| Länder | Auf je 1000 ortsanwesende Civilbewohner der in der Städteclasse wahlberechtigten Städte und Stadttheile entfallen Gemeindewähler | Auf je 1000 ortsanwesende Civilbewohner der in der Städteclasse wahlberechtigten Städte, Märkte u. Industrialorte entfallen Gemeindewähler |
|---|---|---|
| Dalmatien | 253 | 253 |
| Vorarlberg | 175 | 231 |
| Istrien | 154 | 156 |
| Mähren | 144 | 144 |
| Böhmen | 133 | 133·5 |
| Krain | 127 | 130 |
| Salzburg | 119 | 131 |
| Tirol | 117 | 152 |
| Schlesien | 113 | 113 |
| Österreich | 107 | 111 |
| Galizien | 105 | 105 |
| Bukowina | 103 | 103 |
| Görz-Gradisca | 102 | 145 |
| Kärnten | 100 | 113 |
| Oberösterreich | 99 | 114 |
| Steiermark | 90 | 107 |
| Niederösterreich | 70 | 73 |
| Triest mit Gebiet | 44 | 44 |

Die Gemeindewähler aller in der Städteclasse wahlberechtigten Orte.

In der 2. Zifferncolonne der Tabelle X. ist nach Ländern das Verhältnis der Gemeindewählerzahl zur Bewohnerzahl aller in der Städteclasse wahlberechtigten Städte, Stadttheile, Märkte und Industrialorte dargestellt. Bei Triest, Dalmatien, Schlesien, Galizien und Bukowina kann infolge dessen eine Differenz zwischen den beiderseitigen Daten nicht auftreten, weil in diesen Ländern nur Städte ein städtisches Wahlrecht besitzen; und ebenso kommt bei Mähren keine Differenz zum Ausdruck, weil die zu den Städten hinzutretenden Orte eine relativ kleine Einwohnerzahl haben. Alle anderen Länder aber, abgesehen von Böhmen, zeigen eine in der Mehrzahl sehr erhöhte Relativzahl, d. h. die Zahl der Gemeindewähler ist in den städtisch wahlberechtigten Märkten und Industrialorten aller Länder, abgesehen von Böhmen, relativ

weſentlich zahlreicher als in den Städten. Daraus darf nun wohl gefolgert werden, daſs die Verhältniſſe dort keineswegs dieſelben ſind, wie hier, daſs dort wahrſcheinlich die grundbeſitzende, ländliche Bevölkerung, eventuell auch der Kleinbetrieb (Oberöſterreich) ſtärker vertreten iſt, als hier.

Die Reichsrathswählerzahl der Städte, Märkte und Induſtrialorte.

Bei der *Zahl der Reichsrathswähler* zeigen ſich correſpondierende Differenzen. Nach der Reichsüberſicht in dem beifolgenden Städteverzeichnis entfallen auf die in der Städteclaſſe wahlberechtigten Städte 524.887 Gemeinde- und 345.460 Reichsrathswähler. Letztere ſind alſo rund 66 Procent erſterer. In ſämmtlichen Orten der ſtädtiſchen Wählerclaſſe zählte man dagegen 586.747 Gemeindewähler und 371.464 Reichsrathswähler, ſo daſs letztere nur 63 Procent erſterer ausmachen. Es müſſen alſo die fünf Gulden und mehr zahlenden Steuerträger, reſp. die die erſten zwei Drittheile der Steuerleiſtung des Ortes zahlenden Perſonen weniger zahlreich ſein in den Märkten und Induſtrialorten, als in den Städten, was die wirtſchaftlichen Verhältniſſe dieſer beiden Gruppen hell beleuchtet.

Die nebenſtehende Tabelle XI. ſtellt dieſelben Relationen für die einzelnen Länder dar.

Danach gilt das Geſagte auch für alle einzelnen Länder. Ganz beſonders groß aber iſt der Abfall bei Steiermark, Kärnten, Tirol und Vorarlberg.

Begreiflich iſt es, daſs in den Ländern, deren Städte eine relativ große Anzahl Gemeindewähler haben, einen niedrigen Procentſatz Reichsrathswähler ausweiſen, indes in den anderen Ländern mit geringer Gemeindewählerzahl das Umgekehrte der Fall iſt. Dagegen erklärt ſich der hohe Procentſatz Galiziens und der Bukowina daraus, daſs dort geſetzlich ſtets zwei Drittheile der Gemeindewähler Reichsrathswähler ſind und darüber hinaus noch die wenigſtens 5 fl. Steuer zahlenden Perſonen das Wahlrecht beſitzen.

Hiebei iſt übrigens noch zu bemerken — und dies ſtört theilweiſe die Vergleichbarkeit der Zahlenverhältniſſe zwiſchen Gemeinde- und Reichsrathswählern — daſs zur Gemeindewahl, nicht aber zur Reichsrathswahl auch Steuer zahlende Frauen, ſelbſtändige Minderjährige, Corporationen u. ſ. w. berechtigt ſind. Da nun der Antheil dieſer Perſonen an der Geſammtzahl der Gemeindewähler länderweiſe verſchieden iſt, ſo muſs auch deshalb das Verhältnis der Reichsrathswählerzahl zur Zahl der Gemeindewähler differieren.

Tabelle XI.

## Verhältnis der Reichsrathswählerzahl zur Zahl der Gemeindewähler.

| Länder | Auf je 1000 Gemeindewähler entfallen Reichsrathswähler in den in der Städteclasse wahlberechtigten | |
|---|---|---|
| | Städten und Stadttheilen | Städten, Märkten und Industrialorten |
| Niederösterreich | 869 | 839 |
| Steiermark | 850 | 707 |
| Bukowina | 769 | 769 |
| Kärnten | 754 | 626 |
| Oberösterreich | 745 | 682 |
| Salzburg | 700 | 656 |
| Galizien | 674 | 674 |
| Österreich | 656 | 633 |
| Schlesien | 602 | 602 |
| Böhmen | 588 | 579 |
| Krain | 560 | 551 |
| Tirol | 549 | 422 |
| Mähren | 524 | 522 |
| Vorarlberg | 493 | 362 |
| Görz—Gradisca | 482 | 411 |
| Istrien | 457 | 454 |
| Dalmatien | 412 | 412 |

Die Zahl der Reichsrathswähler und die Bevölkerung der Städte mit städtischem Wahlrechte.

Auch bei dem Zahlenverhältnis zwischen der Reichsrathswählerzahl und der Bevölkerungszahl der Städte macht sich die Differenz im Altersaufbau und dem Verhältnis der beiden Geschlechter in der Bevölkerung der Länder geltend, jedoch nicht in dem gleich hohen Maße. Im allgemeinen ist die Relation zwischen der Reichsrathswählerzahl und der Bevölkerungszahl der Städte in den einzelnen Ländern nicht sehr verschieden. Im Durchschnitte für ganz Österreich entfallen auf 1000 Civilbewohner in den Städten mit städtischem Wahlrechte 70 Reichsrathswähler und in der Mehrzahl der Länder wie die folgende Tabelle XII. lehrt, 64 bis 83. In Niederösterreich, Triest mit Gebiet, Görz und Gradisca, wo wegen Wien, Triest und Görz die fremde Bevölkerung und die keine Steuer zahlenden Personen verhältnismäßig zahlreich sind, sinkt der Satz auf 60 und 49 herab; in Vorarlberg steigt er dagegen bei auffallend gleichmäßiger Steuerleistung der Individuen auf 86 und in Dalmatien mit seinen exceptionellen Verhältnissen sogar auf 104.

Tabelle XII.

| Länder | Auf je 1000 Civilbewohner in den Städten mit städtischem Wahlrechte entfallen Reichsraths-wähler |
|---|---|
| Dalmatien | 104 |
| Vorarlberg | 86 |
| Salzburg | 83 |
| Bukowina | 79 |
| Böhmen | 78 |
| Steiermark | 77 |
| Kärnten | 76 |
| Mähren | 75 |
| Oberösterreich | 74 |
| Krain | 71 |
| Galizien | 71 |
| Österreich | 70 |
| Istrien | 70 |
| Schlesien | 68 |
| Tirol | 64 |
| Niederösterreich | 60 |
| Triest mit Gebiet | 54 |
| Görz—Gradisca | 49 |

Schätzung der Zahl der Reichsraths-wähler in den Städten mit Landgemeinde-wahlrecht.

Die Zahl der Reichsrathswähler in den Städten mit städtischem Wahlrechte beträgt, wie erwähnt, 345.460, in den Märkten und Industrialorten dagegen 26.004. Nimmt man an, dass die Städte in Niederösterreich, Istrien, Böhmen, Mähren, Schlesien, Galizien, Bukowina und Dalmatien, welche mit den Landgemeinden wählen, nach Erlangung des städtischen Wahlrechtes relativ ebensoviele Reichsrathswähler haben würden als die anderen Städte des betreffenden Landes, so würden nach den Angaben in der Reichsübersicht zu dem Städteverzeichnisse auf sie 61.591 Wähler entfallen. Nimmt man an, dass ihre Verhältnisse ähnlich sind jenen der Märkte und Industrialorte in der städtischen Wählerclasse und berechnet man die bei einer Ausdehnung des städtischen Wahlrechtes eventuell zu erlangende Wählerzahl aus dem Verhältnis der Einwohnerzahl der Märkte und Industrialorte (359.578) zu der Reichsrathswählerzahl derselben (26.004), so erhält man eine ganz analoge Zahl, nämlich ca. 60.000. Man wird also nicht fehlgehen, wenn man annimmt, dass durch die Ausdehnung des städtischen Reichsrathswahlrechtes auf alle Städte die Zahl der städtischen Reichsrathswähler

um etwa 61.000 oder um $^1/_6$ der bisherigen Wähler vermehrt würde. Da diese Ausdehnung aber doch nur in einigen Ländern möglich wäre, so würde nur die Wählerzahl dieser Länder, natürlich theilweise viel beträchtlicher, vermehrt werden. Nach der erwähnten Reichsübersicht würde nämlich die Vermehrung der Wähler in Böhmen 34.896, d. i. beiläufig ein Drittel, in Galizien 21.732, d. i. mehr als die Hälfte der bisherigen Reichsrathswählerzahl in den Städten ergeben.

Überblickt man die Erörterungen, die wir auf den vorangehenden Seiten brachten, so zeigt sich allerdings, dass die in die städtische Wählerclasse eingereihten Orte keine in sich abgerundete, harmonische Masse bilden. Es kann zwar kaum bekämpft werden, dass nicht alle Städte Aufnahme fanden und dass andererseits über die Städte hinausgegriffen wurde. Insbesondere für jene Länder, welche wie die Mehrzahl der Alpenländer nur wenige Städte besitzen, deren Einwohnerzahl infolge der Ausscheidung der ländlichen Gebietstheile überdies nicht einmal vollständig in Betracht kommt, war die Einbeziehung anderer Orte unbedingt geboten. Und überhaupt ist gegen das Princip, dass in die städtische Wählerclasse nicht bloß Orte, welche Städte heißen, sondern auch solche, die trotz des Mangels dieses topographischen Charakters eine städtische Bevölkerung besitzen, Aufnahme finden sollen, nichts einzuwenden; es fragt sich nur, ob man nicht in dieser Richtung, namentlich im Vergleich mit der Nichtaufnahme von Städten zu weit gieng. In der That befinden sich sehr kleine Märkte und Industrialorte in der Städteclasse und darf man nach unserer Darstellung (vergleiche insbesondere die zu den Tab. X. und XI.) wohl annehmen, dass ihre Bevölkerung relativ mehr ländliche und weniger bemittelte Elemente in sich birgt, als die eigentlich städtische Bevölkerung. Andererseits befinden sich viele Städte nicht in der städtischen Wählerclasse, welche, wie gezeigt, den Sitz eines Bezirksgerichtes oder gar einer Bezirkshauptmannschaft bilden, welche mehr als 2000, ja mehr als 5000 Einwohner zählen. Es ist von vorneherein schwer anzunehmen, dass alle diese Städte einen weniger städtischen Charakter haben, als jene Märkte und Industrialorte. Auch wenn man den gewiss gerechten Grundsatz einhalten will — und er scheint auch eingehalten worden zu sein — dass ein annähernd gleicher Procentsatz der Bevölkerung jedes Landes in der städtischen Wählerclasse Aufnahme findet, so ist doch die Nichtaufnahme solcher Städte in Ländern mit einer schwachen städtischen Bevölkerung nicht gerechtfertigt.

Schluss-folgerungen.

Mit Recht dürfte man dieser Argumentation entgegenhalten, dass die Aufnahme und Ausschließung der Orte vor 22, resp. 35 Jahren erfolgte und dass damals die Verhältnisse vielfach anders lagen als gegenwärtig. Demgegenüber bleibt aber doch aufrecht die Forderung nach einer der thatsächlichen Entwickelung entsprechenden Ausbildung der städtischen Wählerclasse. Wenn sich die die gesetzlichen Anordnungen bedingenden Verhältnisse geändert haben, dann sollen sich auch jene Bestimmungen ändern, denn nichts ist für einen Staat gefährlicher als die Unwandelbarkeit seiner Gesetze. Würde man die städtische Wählerclasse ausbilden, dann kämen zunächst in Betracht die Städte mit dem Sitze l. f. Behörden und einer größeren Bevölkerung von wenigstens 5000, oder 2000 Einwohnern, wobei länderweise verschieden vorgegangen werden mag. Nimmt man auf alle Städte mit wenigstens 2000 Einwohnern und jene 2 Städte Rücksicht, die zwar eine etwas kleinere Bevölkerung haben, aber Sitze einer Bezirkshauptmannschaft sind, so handelte es sich um 153 Städte mit 621.115 Einwohnern, von welchen ca. 46.000 Reichsrathswähler sein dürften. Würde man in Galizien allein nur die Städte mit mehr als 5000 Einwohnern berücksichtigen, so kämen bloß 112 Städte mit 473.223 Einwohnern in Betracht, wodurch natürlich auch die Wählerzahl auf etwa 35.500 reduciert würde. Außerdem müssten wohl auch jene Orte Berücksichtigung finden, die, ohne Städte zu sein, doch eine bedeutendere Einwohnerzahl und städtisches Wesen haben. Da die Civilbevölkerung aller Ortschaften mit wenigstens 2000 Einwohnern nur etwa 1,200.000 Menschen mehr zählt als die Bevölkerung der 693 Orte in der städtischen Wählerclasse, so dürfte aber auch durch diese Rücksichtnahme keine weitere große Vermehrung der Menschen in der städtischen Wählerclasse bewirkt werden.

Weiterhin würde zu erwägen sein, ob nicht jede Stadt, die nach den Ergebnissen einer Zählung in die bestimmte Einwohnergrößenkategorie aufsteigt, oder die zum Sitz einer Bezirkshauptmannschaft erwählt wird, oder ob nicht jeder Ort einer bestimmten Größenkategorie, der zur Stadt erhoben wird, schon dadurch einen gewissen Anspruch erhalten soll, in die städtische Wählerclasse aufgenommen zu werden, um so diese Classe beständig in Übereinstimmung mit der fortschreitenden Entwicklung der Bevölkerung zu erhalten.

Ein derartiger Ausbau unserer städtischen Wählerclasse würde freilich keine grundstürzende Wirkung haben, aber er würde doch von großer Bedeutung sein. Auf diesem Wege würde die Zahl der städtischen

Wähler wesentlich vergrößert werden, so dass der Vorwurf einer minimalen Wählerzahl, den man gegen diese Classe erhebt, schwer zu begründen wäre; auf diese Weise würden jene Elemente, welche innerhalb der Landgemeinden hauptsächlich und vielleicht mit einer gewissen Berechtigung das directe Wahlrecht verlangen, eben dieses Recht erhalten; auf diese Art würde endlich überhaupt diese Wählerclasse vor einer gewissen Erstarrung bewahrt und dadurch in ihrem Bestande wesentlich gesichert. Die Sicherung und Erhaltung dieser Wählerclasse scheint uns aber heutzutage, da von gewissen Seiten geradezu die Umstülpung des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens beabsichtigt wird, mehr als je dringend geboten zu sein.

## Anhang I.

# Vollständiges Verzeichnis

der

## österreichischen Städte.

---

(17 Ländertabellen und eine Reichsübersicht.)

# I. Nieder-Österreich.

39 Städte: A) 30 — B) 9 — a) 3 — b) 11 — c) 16 — d) 9.

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Gemeinde-wähler | Reichsraths-wähler |
|---|---|---|---|---|---|
| | A. | | | | |
| a) | Wien | 22651 | 1341897 | 80030 | 77817 |
| | Wiener-Neustadt | 1676 | 23364 | 2728 | 1653 |
| | Waidhofen a. d. Ybbs | — | 3665 | 560 | 316 |
| b) | Baden | — | 11262 | 1882 | 1060 |
| | Bruck a. d. Leitha | 354 | 4216 | 593 | 359 |
| | Horn | — | 2575 | 591 | 279 |
| | Korneuburg | 911 | 6360 | 653 | 446 |
| | Krems | 865 | 9719 | 1713 | 820 |
| | Mistelbach | — | 3384 | 870 | 389 |
| | St. Pölten | 568 | 10338 | 1267 | 709 |
| | Tulln | 111 | 2671 | 595 | 256 |
| | Waidhofen a. d. Thaya | — | 2174 | 412 | 223 |
| | Zwettl | — | 3122 | 622 | 315 |
| c) | Eggenburg | — | 2320 | 620 | 205 |
| | Feldsberg | — | 3009 | 1146 | 374 |
| | Hainburg | 170 | 4905 | 504 | 289 |
| | Klosterneuburg | 1019 | 7969 | 1228 | 961 |
| | Laa | — | 3148 | 859 | 346 |
| | Litschau | — | 1504 | 241 | 125 |
| | Mautern | — | 1054 | 577 | 121 |
| | Mödling | — | 11120 | 1656 | 941 |
| | Retz | — | 1265 | 253 | 141 |
| | Stockerau | 1179 | 7214[1] | 778 | 456 |
| | Weitra | — | 2233 | 382 | 188 |
| | Ybbs | — | 4286 | 434 | 246 |
| | Zistersdorf | — | 2181 | 884 | 245 |
| d) | Ebenfurt | 16 | 2381 | 275 | 138 |
| | Maissau | — | 861 | 357 | 119 |
| | Pöchlarn | — | 1036 | 211 | 77 |
| | Stein | 95 | 4108 | 527 | 208 |
| | Summe | 29615 | 1485341 | 103448 | 89822 |
| | B. | | | | |
| b) | Floridsdorf[2] | — | 25386 | | Berechnete Reichsrathswähler. |
| c) | Allentsteig | — | 1198 | | |
| | Groß-Enzersdorf | 89 | 1548 | | |
| | Marchegg | — | 1849 | | |
| d) | Drosendorf | — | 588 | | |
| | Dürnstein | — | 605 | | |
| | Gmünd | — | 2331 | | |
| | Hardegg | — | 396 | | |
| | Schrattenthal | — | 411 | | |
| | Summe | 89 | 34312 | | 2075 |
| | Summe | 29704 | 1519653 | | |

A) Städte mit Wahlrecht in der Städteclasse; — B) Städte ohne ein solches; a) Städte mit eigenem Statut; — b) Städte mit Sitz einer Bezirkshauptmannschaft; — c) Städte mit Sitz eines Bezirksgerichtes und Steueramtes; — d) Städte ohne solche landesfürstliche Behörden.

[1]) Mit Grafendorf. — [2]) Floridsdorf ist bisher noch nicht zur Stadt erhoben, es soll dies jedoch in Aussicht stehen.

## II. Ober-Österreich.

16 Städte, alle zur Kategorie A) gehörig, 7 gehören jedoch nur theilweise in die Städtecurie.

a) 2 — b) 7 — c) 6 — d) 1.

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung in der ganzen Gemeinde | Civilbevölkerung der in der Wählerclasse der Städte wahlberechtigten Ortschaften | Gemeindewähler im Gebiete der städtischen Reichsrathswahlen | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | A. | | | | | |
| a) | Linz | 2730 | 44955 | — | 3442 | 3341 |
| a) | Steyr | 373 | 21126 | — | 1579 | 1147 |
| b) | Braunau | 282 | 3343 | — | 427 | 261 |
| b) | Freistadt | — | 3049 | — | 472 | 247 |
| b) | Gmunden | — | 6475 | 5283 | 744 | 415 |
| b) | Ried | — | 4719 | 4516 | 680 | 502 |
| b) | Schärding | 56 | 3660 | 3406 | 364 | 235 |
| b) | Vöcklabruck | — | 1871 | — | 277 | 160 |
| b) | Wels*) | 1243 | 8875 | — | 1160 | 785 |
| c) | Eferding | — | 2155 | — | 381 | 215 |
| c) | Enns | 634 | 4040 | — | 469 | 286 |
| c) | Grein | — | 1330 | 1125 | 197 | 98 |
| c) | Grieskirchen | — | 1481 | 1379 | 247 | 139 |
| c) | Schwanenstadt | — | 1574 | — | 233 | 132 |
| c) | Urfahr | — | 8289 | 6429 | 582 | 443 |
| d) | Steyregg | — | 1765 | 953 | 82 | 39 |
| | Summe | 5318 | 118707 | 114079 | 11336 | 8445 |

*) Ein Theil der Gemeinde wählt mit den Landgemeinden.

A) Städte mit Wahlrecht in der Städteclasse.
a) Städte mit eigenem Statut.
b) Städte mit Sitz einer Bezirkshauptmannschaft.
c) Städte mit Sitz eines Bezirksgerichtes und Steueramtes.
d) Stadt ohne solche landesfürstliche Behörden.

# III. Salzburg.

3 Städte, sämmtlich zur Kategorie A) gehörig.
a) 1 — c) 2.

| Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Gemeindewähler | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|
| A. | | | | |
| a) { Salzburg | 1479 | 25765 | 3059 | 2256 |
| c) { Hallein | — | 3945 | 486 | 219 |
| c) { Radstadt | — | 1014 | 121 | 82 |
| Summe | 1479 | 30724 | 3666 | 2557 |

A) Städte mit Wahlrecht in der Städteclasse.
a) Stadt mit eigenem Statut.
c) Städte mit Sitz eines Bezirksgerichtes und Steueramtes.

# IV. Steiermark.

21 Städte, sämmtlich zur Kategorie A) gehörig.
a) 4 — b) 10 — c) 7.

4 Städte wählen nur theilweise in der Städtecurie.

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Civilbevölkerung der in der Wählerclasse der Städte wahlberechtigten Ortschaften | Gemeindewähler im Gebiete der städtischen Reichsrathswahlen | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | A. | | | | | |
| a) | Graz | 4501 | 107568 | — | 8116 | 9221 |
| a) | Cilli | 454 | 5810 | — | 541 | 288 |
| a) | Marburg | 1127 | 18771 | — | 1722 | 1060 |
| a) | Pettau | 501 | 3423 | — | 505 | 281 |
| b) | Bruck a./d. Mur | 257 | 5648 | 5021 | 463 | 285 |
| b) | Feldbach | — | 1569 | — | 334 | 187 |
| b) | Hartberg | — | 2059 | — | 347 | 171 |
| b) | Judenburg | 358 | 4284 | — | 395 | 298 |
| b) | Leoben | 98 | 6415 | — | 646 | 410 |
| b) | Murau | — | 1292 | — | 175 | 91 |
| b) | Radkersburg | 265 | 2328 | — | 343 | 170 |
| b) | Rann | — | 1057 | — | 221 | 109 |
| b) | Voitsberg | — | 3343 | — | 306 | 164 |
| b) | Windischgraz | — | 980 | — | 171 | 84 |
| c) | Friedau | — | 948 | — | 142 | 77 |
| c) | Friedberg | — | 1264 | 641 | 99 | 51 |
| c) | Fürstenfeld | — | 4263 | — | 627 | 310 |
| c) | Knittelfeld | — | 5785 | — | 418 | 217 |
| c) | Oberwölz | — | 2323 | 757 | 105 | 46 |
| c) | Rottenmann | — | 1611 | 1193 | 197 | 80 |
| c) | Windischfeistritz | 95 | 1211 | — | 238 | 90 |
| | Summe | 7656 | 181952 | 178718 | 16111 | 13690 |

A) Städte mit Wahlrecht in der Städteclasse.
a) Städte mit eigenem Statut.
b) Städte mit Sitz einer Bezirkshauptmannschaft.
c) Städte mit Sitz eines Bezirksgerichtes und Steueramtes.

# V. Kärnten.

11 Städte, sämmtlich zur Kategorie A) gehörig, darunter 7 nur theilweise.
a) 1 — b) 4 — c) 4 — d) 2.

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Civilbevölkerung der in der Wählerclasse der Städte wahlberechtigten Ortschaften | Gemeindewähler im Gebiete der städtischen Reichsrathswahlen | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | A. | | | | | |
| a) | Klagenfurt | 2066 | 17690 | — | 1433 | 1397 |
| b) | St. Veit | 155 | 3816 | — | 408 | 205 |
| b) | Villach | 371 | 7316 | 6394 | 782 | 613 |
| b) | Völkermarkt | — | 2550 | 1862 | 235 | 162 |
| b) | Wolfsberg | 142 | 4113 | 2409 | 236 | 170 |
| c) | Bleiburg | — | 1149 | — | 182 | 85 |
| c) | Friesach | — | 2056 | 1661 | 200 | 80 |
| c) | Gmünd | — | 905 | — | 129 | 65 |
| c) | St. Leonhard | — | 3123 | 1119 | 88 | 64 |
| d) | St. Andrä | — | 1297 | 808 | 83 | 36 |
| d) | Straßburg | — | 3418 | 662 | 84 | 33 |
| | Summe | 2734 | 47433 | 38475 | 3860 | 2910 |

A) Städte mit Wahlrecht in der Städteclasse.
a) Stadt mit eigenem Statut.
b) Städte mit Sitz einer Bezirkshauptmannschaft.
c) Städte mit Sitz eines Bezirksgerichtes und Steueramtes.
d) Städte ohne solche landesfürstliche Behörden.

# VI. Krain.

14 Städte, sämmtlich zur Kategorie A) gehörig, darunter 5 nur theilweise.

a) 1 — b) 7 — c) 5 — d) 1.

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Civilbevölkerung der in der Wählerclasse der Städte wahlberechtigten Ortschaften | Gemeindewähler im Gebiete der städtischen Reichsrathswahlen | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | A. | | | | | |
| a) | Laibach | 2171 | 28334 | — | 2726 | 1926 |
| b) | Gottschee | — | 2834 | 1168 | 123 | 94 |
| b) | Gurkfeld | — | 5405 | 876 | 176 | 76 |
| b) | Krainburg | — | 2061 | — | 406 | 188 |
| b) | Radmannsdorf | — | 630 | — | 151 | 76 |
| b) | Rudolfswerth | — | 1968 | — | 364 | 194 |
| b) | Stein | 31 | 2337 | — | 452 | 172 |
| b) | Tschernembl | — | 1085 | — | 290 | 97 |
| c) | Bischoflack | — | 3983 | 2175 | 268 | 125 |
| c) | Idria | — | 5084 | — | 467 | 244 |
| c) | Laas | — | 778 | 611 | 95 | 73 |
| c) | Landstraß | — | 2648 | 545 | 95 | 43 |
| c) | Möttling | — | 1487 | — | 494 | 142 |
| d) | Weixelburg | — | [illegible]84 | — | 92 | 21 |
| | Summe | 2202 | 59018 | 48745 | 6199 | 3471 |

A) Städte mit Wahlrecht in der Städteclasse.

a) Stadt mit eigenem Statut.

b) Städte mit Sitz einer Bezirkshauptmannschaft.

c) Städte mit Sitz eines Bezirksgerichtes und Steueramtes.

d) Stadt ohne solche landesfürstliche Behörden.

# VII. Triest.

1 Stadt der Kategorie A) im vollen Umfange des Stadtgebietes.

A) Stadt mit Wahlrecht in der Städteclasse.

| Stadt | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Gemeindewähler | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|
| A. | | | | |
| a) Triest . . . . . . . . . . | 1995 | 155471 | 6810 | 8355 |

# VIII. Görz und Gradisca.

5 Städte, sämmtlich zur Kategorie A) gehörig im vollen Umfange.

a) 1 — b) 1 — c) 1 — d) 2.

| Städte[1] | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Gemeindewähler | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|
| A. | | | | |
| a) Görz . . . . . . . . | 1074 | 20751 | 1327 | 1102 |
| b) Gradisca . . . . . . . | 48 | 3304 | 810 | 181 |
| c) Monfalcone . . . . . . . | — | 5618 | 632 | 237 |
| d) { Aquileja . . . . . . . . | — | 2098 | 302 | 74 |
| d) { Grado . . . . . . . . . | — | 3441 | 515 | 135 |
| Summe. . . | 1122 | 35212 | 3586 | 1729 |

[1]) Ohne Heiligenkreuz, dessen Stadtcharakter angezweifelt wird.

A) Städte mit Wahlrecht in der Städteclasse.

a) Stadt mit eigenem Statut.

b) Stadt mit Sitz einer Bezirkshauptmannschaft.

c) Stadt mit Sitz eines Bezirksgerichtes und Steueramtes.

d) Städte ohne solche landesfürstliche Behörden.

# IX. Istrien.

22 Städte: A) 21, darunter 18 mit nur theilweisem städtischen Wahlrechte — B) 1.

a) 1 — b) 5 — c) 8 — d) 8.

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Civilbevölkerung der in der Wählerclasse der Städte wahlberechtigten Ortschaften | Gemeindewähler im Gebiete der städtischen Reichsrathswahlen | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | A. | | | | | |
| a) | Rovigno | — | 9662 | — | 1809 | 793 |
| b) | Capodistria | 39 | 10667 | 8152 | 684 | 334 |
| b) | Lussin piccolo | — | 7633 | 4974 | 1539 | 512 |
| b) | Mitterburg | — | 14967 | 3767 | 793 | 459 |
| b) | Parenzo | — | 8484 | 3541 | 631 | 284 |
| b) | Pola | 5862 | 33075 | 25761 | 2508 | 1601 |
| c) | Albona | — | 10379 | 2404 | 341 | 105 |
| c) | Buje | — | 6331 | 2817 | 574 | 284 |
| c) | Cherso | — | 8280 | 4725 | 964 | 212 |
| c) | Dignano | 25 | 9126 | 5244 | 1251 | 490 |
| c) | Montona | — | 5557 | 1400 | 687 | 122 |
| c) | Pinguente | — | 14783 | 2499 | 223 | 163 |
| c) | Pirano | — | 12326 | 9914 | 1125 | 765 |
| c) | Veglio | — | 2037 | 1620 | 446 | 96 |
| d) | Castua | — | 16476 | 603 | 127 | 73 |
| d) | Cittanova | — | 1740 | — | 264 | 112 |
| d) | Isola | — | 6583 | 5845 | 465 | 384 |
| d) | Lussin grande | — | 2304 | — | 594 | 160 |
| d) | Muggia | — | 7651 | 3592 | 170 | 111 |
| d) | Umago | — | 4682 | 2470 | 387 | 159 |
| d) | Visinada | — | 3439 | 1992 | 586 | 165 |
| | Summe | 5926 | 196182 | 105026 | 16168 | 7384 |
| | B. | | | | | Berechnete Reichsrathswähler |
| d) | Ossero | — | 1900 | 291 | — | 20 |
| | Summe | 5926 | 198082 | 105317 | | |

A) Städte mit Wahlrecht in der Städteclasse.
B) Stadt ohne Wahlrecht in der Städteclasse.
a) Stadt mit eigenem Statut.
b) Städte mit Sitz einer Bezirkshauptmannschaft.
c) Städte mit Sitz eines Bezirksgerichtes und Steueramtes.
d) Städte ohne solche landesfürstliche Behörden.

# X. Tirol.

20 Städte, sämmtlich zur Kategorie A) gehörig, im vollen Umfange.

a) 4 — b) 7 — c) 8 — d) 1.

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Gemeindewähler | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|
| | A. | | | | |
| a) | Innsbruck | 1977 | 21343 | 1932 | 1775 |
| | Bozen | 452 | 11292 | 839 | 795 |
| | Trient | 1860 | 19626 | 1510 | 1079 |
| | Roveredo | 365 | 8665 | 814 | 512 |
| b) | Brixen | 397 | 5128 | 585 | 312 |
| | Bruneck | 103 | 2183 | 268 | 142 |
| | Kitzbühel | — | 1980 | 392 | 168 |
| | Kufstein | 16 | 3751 | 365 | 224 |
| | Lienz | — | 3602 | 448 | 250 |
| | Meran | 98 | 7078 | 757 | 451 |
| | Riva | 546 | 5934 | 1013 | 319 |
| c) | Ala | — | 4641 | 568 | 165 |
| | Arco | — | 3782 | 1113 | 186 |
| | Glurns | — | 626 | 152 | 62 |
| | Hall | 214 | 5549 | 556 | 310 |
| | Klausen | — | 711 | 99 | 53 |
| | Levico | 12 | 5639 | 1509 | 294 |
| | Rattenberg | — | 737 | 121 | 82 |
| | Sterzing | — | 1612 | 259 | 115 |
| d) | Vils | — | 535 | 106 | 73 |
| | Summe | 6040 | 114414 | 13406 | 7367 |

A) Städte mit Wahlrecht in der Städteclasse.
a) Städte mit eigenem Statut.
b) Städte mit Sitz einer Bezirkshauptmannschaft.
c) Städte mit Sitz eines Bezirksgerichtes und Steueramtes.
d) Stadt ohne solche landesfürstliche Behörden.

# XI. Vorarlberg.

3 Städte, sämmtlich zur Kategorie A) gehörig, im vollen Umfange des Gemeindegebietes.

b) 3.

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Gemeindewähler | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|
| | A. | | | | |
| b) | Bregenz ....... | 431 | 6308 | 1127 | 531 |
| b) | Feldkirch ........ | — | 3810 | 643 | 308 |
| b) | Bludenz ........ | — | 4500 | 788 | 422 |
| | Summe ... | 431 | 14618 | 2558 | 1261 |

A) Städte mit Wahlrecht in der Städteclasse.

b) Städte mit Sitz einer Bezirkshauptmannschaft.

# XII. Böhmen.

387 Städte: A) 180 — B) 207. — a) 2 — b) 89 — c) 113 — d) 183.

A) Städte mit Wahlrecht in der Städteclasse: Aa) 2 — Ab) 80 — Ac) 66 — Ad) 32.

B) Städte ohne ein solches: Bb) 9 — Bc) 47 — Bd) 151.

a) Städte mit eigenem Statut.
b) Städte mit Sitz einer Bezirkshauptmannschaft.
c) Städte mit Sitz eines Bezirksgerichtes und Steueramtes.
d) Städte ohne solche landesfürstliche Behörden.

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Gemeindewähler | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|
| | A. | | | | |
| a) | Prag | 6779 | 175751 | 10482 | 12769 |
| a) | Reichenberg | 287 | 30603 | 2728 | 2568 |
| b) | Asch | — | 15556 | 1534 | 1170 |
| b) | Aussig | — | 23645 | 2352 | 1779 |
| b) | Beneschau | 455 | 5134 | 729 | 487 |
| b) | Bischofteinitz | 220 | 2700 | 629 | 279 |
| b) | Blatna | — | 3077 | 600 | 248 |
| b) | Böhmisch-Brod | 97 | 3990 | 577 | 262 |
| b) | Böhmisch-Leipa | — | 10405 | 1548 | 948 |
| b) | Braunau | — | 7051 | 688 | 484 |
| b) | Brüx | 146 | 14748 | 1753 | 1298 |
| b) | Budweis | 866 | 27625 | 3096 | 1937 |
| b) | Časlau | 623 | 7773 | 1388 | 781 |
| b) | Chotěboř | — | 3620 | 739 | 318 |
| b) | Chrudim | 92 | 12036 | 1469 | 953 |
| b) | Dauba | — | 2002 | 386 | 267 |
| b) | Deutsch-Brod | — | 5734 | 843 | 888 |
| b) | Eger | 571 | 18087 | 1805 | 1188 |
| b) | Falkenau a/d. Eger | — | 5449 | 1010 | 516 |
| b) | Friedland | — | 5281 | 1005 | 520 |
| b) | Gabel | — | 2428 | 569 | 228 |
| b) | Gablonz a/d. Neisse | — | 14652 | 1993 | 1531 |
| b) | Graslitz | — | 10008 | 1660 | 809 |
| b) | Hohenelbe | — | 5735 | 744 | 466 |
| b) | Hohenmauth | 535 | 7216 | 1503 | 671 |
| b) | Hořowitz | — | 3569 | 592 | 251 |
| b) | Jičin | 573 | 7884 | 1184 | 740 |
| | Fürtrag | 11244 | 431759 | 43606 | 34356 |

| Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Gemeinde-wähler | Reichsraths-wähler |
|---|---|---|---|---|
| Übertrag . . | 11244 | 431759 | 43606 | 34356 |
| b) | | | | |
| Joachimsthal . . . . . . | — | 7045 | 947 | 425 |
| Jung-Bunzlau . . . . . . | 625 | 10893 | 1370 | 904 |
| Kaaden . . . . . . . . . | 319 | 6570 | 929 | 609 |
| Kaplitz . . . . . . . . . | — | 2373 | 435 | 213 |
| Karlsbad . . . . . . . . | 13 | 12020 | 2134 | 1488 |
| Karolinenthal . . . . . . | 2079 | 17461 | 1555 | 978 |
| Kladno . . . . . . . . | — | 17214 | 1607 | 1144 |
| Klattau . . . . . . . . . | 214 | 10597 | 1236 | 923 |
| Kolin . . . . . . . . . . | — | 13565 | 1689 | 911 |
| Komotau . . . . . . . . | 439 | 12611 | 1558 | 971 |
| Königgrätz . . . . . . . . | 2084 | 5732 | 837 | 667 |
| Königinhof . . . . . . . | — | 8634 | 1218 | 678 |
| Krumau . . . . . . . . . | — | 8330 | 982 | 651 |
| Kuttenberg . . . . . . . | 645 | 12918 | 1593 | 935 |
| Landskron . . . . . . . . | — | 5842 | 990 | 686 |
| Laun . . . . . . . . . | 138 | 6208 | 901 | 501 |
| Leitmeritz . . . . . . . . | 221 | 11121 | 1870 | 956 |
| Leitomischl . . . . . . . . | — | 8011 | 1136 | 598 |
| Melnik . . . . . . . . . | — | 4412 | 759 | 369 |
| Mies . . . . . . . . . | — | 3977 | 872 | 377 |
| Moldautein . . . . . . . | — | 4018 | 681 | 366 |
| Münchengrätz . . . . . . . | — | 3600 | 604 | 293 |
| Neu-Bydžow . . . . . . . | — | 7288 | 1448 | 884 |
| Neuhaus . . . . . . . . | 749 | 7753 | 1108 | 742 |
| Neustadt a/d. Mettau . . . | — | 2628 | 573 | 204 |
| Pardubitz . . . . . . . . | 365 | 12002 | 1372 | 977 |
| Pilgram . . . . . . . | — | 4369 | 765 | 357 |
| Pilsen . . . . . . . . . | 1758 | 48463 | 4188 | 3254 |
| Pisek . . . . . . . . . . | 509 | 10441 | 1599 | 1049 |
| Plan . . . . . . . . . . | — | 3310 | 882 | 331 |
| Poděbrad . . . . . . . . | — | 4806 | 781 | 319 |
| Polička . . . . . . . . . | — | 4549 | 987 | 423 |
| Prachatitz . . . . . . . . | 362 | 3779 | 609 | 358 |
| Přibram . . . . . . . | — | 13411 | 1439 | 830 |
| Rakonitz . . . . . . . . . | — | 5628 | 841 | 470 |
| Raudnitz . . . . . . . . | — | 6614 | 1254 | 699 |
| Fürtrag . . | 21764 | 759952 | 87355 | 60896 |

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Gemeindewähler | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|
| | Übertrag . . | 21764 | 759952 | 87355 | 60896 |
| | Reichenau a/d. Kněžna . . | — | 4643 | 991 | 435 |
| | Rumburg . . . . . . . . | — | 10177 | 1507 | 725 |
| | Saaz . . . . . . . . . . | — | 13233 | 2057 | 1216 |
| | Schlan . . . . . . . . . | — | 9114 | 1137 | 716 |
| | Schluckenau . . . . . . . | — | 4888 | 1221 | 376 |
| | Schüttenhofen . . . . . . | — | 6468 | 886 | 470 |
| | Senftenberg . . . . . . . | — | 3677 | 692 | 256 |
| | Smichow . . . . . . . . | — | 32645 | 2031 | 1572 |
| | Starkenbach . . . . . . . | — | 3344 | 465 | 271 |
| b) | Strakonitz . . . . . . . . | — | 5418 | 677 | 424 |
| | Tabor . . . . . . . . . | — | 8439 | 1213 | 766 |
| | Tachau . . . . . . . . | — | 4523 | 1326 | 539 |
| | Taus . . . . . . . . . . | 186 | 7517 | 1777 | 752 |
| | Tepl . . . . . . . . . | — | 2661 | 688 | 263 |
| | Teplitz . . . . . . . . . . | — | 17525 | 2366 | 1736 |
| | Tetschen . . . . . . . . . | — | 7298 | 988 | 698 |
| | Trautenau . . . . . . . . | — | 13289 | 1194 | 909 |
| | Turnau . . . . . . . . . | 482 | 5481 | 881 | 578 |
| | Wittingau . . . . . . . . | 283 | 5138 | 800 | 499 |
| | Adlerkostelets . . . . . . . | — | 4419 | 700 | 272 |
| | Arnau . . . . . . . . . | — | 4124 | 441 | 245 |
| | Auscha . . . . . . . . . | — | 2618 | 585 | 227 |
| | Bensen . . . . . . . . . | — | 2939 | 451 | 243 |
| | Beraun . . . . . . . . . | 420 | 6845 | 834 | 504 |
| | Bilin . . . . . . . . . . | — | 6651 | 1027 | 525 |
| | Böhmisch-Kamnitz . . . . . | — | 4599 | 718 | 391 |
| | Brandeis a/d. Elbe . . . . | 182 | 3820 | 606 | 253 |
| c) | Chlumetz . . . . . . . . | 142 | 3675 | 574 | 275 |
| | Dobřisch . . . . . . . . . | — | 3800 | 488 | 194 |
| | Dux . . . . . . . . . . | — | 10141 | 928 | 586 |
| | Elbogen . . . . . . . . . | — | 3744 | 524 | 273 |
| | Eule . . . . . . . . . . | — | 2611 | 466 | 180 |
| | Görkau . . . . . . . . . | — | 5626 | 783 | 394 |
| | Gratzen . . . . . . . . . | — | 1647 | 251 | 156 |
| | Grulich . . . . . . . . . | — | 2991 | 414 | 205 |
| | Fürtrag . . | 23459 | 995680 | 120042 | 79020 |

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Gemeindewähler | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|
| | Übertrag . . | 23459 | 995680 | 120042 | 79020 |
| c) | Haida . . . . . . . . . . | — | 2985 | 433 | 239 |
| | Hlinsko . . . . . . . . | — | 3478 | 711 | 320 |
| | Hohenfurt . . . . . . . . | — | 1569 | 199 | 104 |
| | Holitz . . . . . . . . . . | — | 5161 | 1004 | 437 |
| | Horažďowitz . . . . . . . | — | 3332 | 537 | 228 |
| | Hořitz . . . . . . . . . . | — | 6910 | 929 | 538 |
| | Humpoletz . . . . . . . . | — | 5913 | 831 | 455 |
| | Jaroměř . . . . . . . . | 95 | 6830 | 1265 | 623 |
| | Kamenitz a/d. Linde . . . . | — | 2772 | 529 | 177 |
| | Karbitz . . . . . . . . . | — | 4656 | 609 | 319 |
| | Kaurim . . . . . . . . . | — | 3333 | 698 | 338 |
| | Kratzau . . . . . . . . . | — | 3236 | 533 | 195 |
| | Lischau . . . . . . . . | — | 2543 | 562 | 191 |
| | Lobositz . . . . . . . . . | — | 4269 | 526 | 289 |
| | Lomnitz a/d. Popelka . . . | — | 3507 | 701 | 236 |
| | Marienbad . . . . . . . . | — | 2119 | 480 | 273 |
| | Nachod . . . . . . . . . | — | 6364 | 754 | 325 |
| | Netolitz . . . . . . . . . | — | 2805 | 686 | 218 |
| | Neu-Bistritz . . . . . . . | — | 3430 | 563 | 219 |
| | Neudek . . . . . . . . . | — | 3574 | 541 | 274 |
| | Neu-Paka . . . . . . . . | — | 4788 | 721 | 316 |
| | Neu-Straschitz . . . . . . | — | 2953 | 775 | 244 |
| | Niemes . . . . . . . . . | — | 5598 | 957 | 462 |
| | Nimburg . . . . . . . . | 155 | 6504 | 828 | 445 |
| | Patzau . . . . . . . . . | — | 2848 | 655 | 249 |
| | Petschau . . . . . . . . . | — | 2205 | 485 | 157 |
| | Počatek . . . . . . . . . | — | 2991 | 650 | 268 |
| | Politz . . . . . . . . . . | — | 2602 | 467 | 178 |
| | Polna . . . . . . . . . . | — | 4923 | 799 | 360 |
| | Postelberg . . . . . . . . | 153 | 3254 | 476 | 215 |
| | Přelauč . . . . . . . . | 140 | 3458 | 637 | 233 |
| | Preßnitz . . . . . . . . . | — | 3433 | 716 | 247 |
| | Přibislau . . . . . . . . | — | 2607 | 410 | 239 |
| | Rokitzan . . . . . . . . | 273 | 4737 | 1077 | 401 |
| | Schwarzkosteletz . . . . . . | — | 3220 | 501 | 173 |
| | Schweinitz . . . . . . . | — | 3319 | 647 | 271 |
| | Fürtrag . . | 24275 | 1133906 | 143934 | 89476 |

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Gemeindewähler | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|
| | Übertrag . . | 24275 | 1133906 | 143934 | 89476 |
| c) | Skutsch . . . . . . . . | — | 3344 | 616 | 166 |
| | Soběslau . . . . . . . . | — | 3854 | 837 | 367 |
| | Sobotka . . . . . . . . | — | 2510 | 493 | 220 |
| | Staab . . . . . . . . . | 147 | 2225 | 435 | 233 |
| | Unhoscht . . . . . . . . | — | 2802 | 486 | 244 |
| | Wallern . . . . . . . . | — | 3233 | 1164 | 296 |
| | Warnsdorf . . . . . . . | — | 18268 | 1982 | 1277 |
| | Weißwasser . . . . . . . | — | 3416 | 650 | 270 |
| | Welwarn . . . . . . . . | — | 2302 | 492 | 298 |
| | Wildenschwert . . . . . . | — | 4519 | 647 | 264 |
| | Winterberg . . . . . . . | — | 4282 | 565 | 259 |
| | Wodňan . . . . . . . . . | — | 4299 | 934 | 439 |
| | Wolin . . . . . . . . . | — | 2828 | 450 | 236 |
| | Zwickau . . . . . . . . . | — | 5567 | 920 | 462 |
| d) | Birkenberg . . . . . . . | — | 5124 | 402 | 161 |
| | Böhmisch-Trübau . . . . . | — | 4982 | 867 | 363 |
| | Chotzen . . . . . . . . | — | 3869 | 683 | 244 |
| | Dobruschka . . . . . . . | — | 2954 | 637 | 233 |
| | Dobrzan . . . . . . . . | 440 | 4470 | 952 | 261 |
| | Franzensbad . . . . . . . | — | 2370 | 402 | 140 |
| | Georgswalde . . . . . . . | — | 8754 | 1149 | 473 |
| | Goltsch-Jenikau . . . . . | — | 2247 | 414 | 186 |
| | Haid . . . . . . . . . . | — | 1926 | 571 | 196 |
| | Heřmann-Městetz . . . . . | — | 4566 | 610 | 330 |
| | Hirschberg . . . . . . . | — | 2297 | 396 | 159 |
| | Hostomitz . . . . . . . . | — | 2255 | 730 | 206 |
| | Josefstadt . . . . . . . . | 3650 | 2447 | 356 | 175 |
| | Kladrau . . . . . . . . | — | 1390 | 346 | 143 |
| | Königsberg a/d. Eger . . . | — | 3849 | 631 | 275 |
| | Kreibitz . . . . . . . . . | — | 1728 | 330 | 158 |
| | Liebenau . . . . . . . . | — | 3123 | 614 | 235 |
| | Lissa a/d. Elbe . . . . . . | 127 | 4010 | 834 | 274 |
| | Mscheno . . . . . . . . . | — | 2242 | 742 | 203 |
| | Neustadtl bei Friedland . . | — | 4499 | 891 | 260 |
| | Ober-Leutensdorf . . . . . | — | 7502 | 799 | 665 |
| | Fürtrag . . | 28639 | 1273959 | 167961 | 99847 |

| Städte | | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Gemeindewähler | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|
| | Übertrag . . | 28639 | 1273959 | 167961 | 99847 |
| d) | Radnitz . . . . . . . . . | — | 2739 | 497 | 221 |
| | Rosenberg . . . . . . . . | — | 1296 | 225 | 156 |
| | Sadska . . . . . . . . . | — | 3125 | 716 | 272 |
| | Schlaggenwald . . . . . . | — | 4076 | 903 | 195 |
| | Schönbach . . . . . . . . | — | 3639 | 680 | 280 |
| | Schönfeld . . . . . . . . | — | 3174 | 599 | 237 |
| | Schönlinde. . . . . . . . | — | 6843 | 1043 | 528 |
| | Theresienstadt. . . . . . | 4268 | 2947 | 406 | 212 |
| | Unter-Bautzen . . . . . . | — | 1975 | 472 | 149 |
| | Unter-Sandau . . . . . . | — | 1468 | 326 | 114 |
| | Weipert . . . . . . . . . | — | 8351 | 921 | 602 |
| | Summe A. . . | 32907 | 1313592 | 174749 | 102813 |

## XII. Böhmen (Fortsetzung).

B) Städte, die mit den Landgemeinden wählen = 207: Bb) 9 — Bc) 47 — Bd) 151.
b) Städte mit Sitz einer Bezirkshauptmannschaft.
c) Städte mit Sitz eines Bezirksgerichtes und Steueramtes.
d) Städte ohne solche landesfürstliche Behörden.

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | B. | | | | Übertrag | — | 102734 |
| b) | Kralowitz | — | 2032 | c) | Mirowitz | — | 1155 |
| b) | Ledetsch | — | 2207 | c) | Nechanitz | — | 1652 |
| b) | Ludiz | — | 1894 | c) | Nepomuk | — | 2215 |
| b) | Mühlhausen | — | 2822 | c) | Neu-Benatek | — | 2230 |
| b) | Podersam | — | 2532 | c) | Neuern | — | 1615 |
| b) | Přestitz | — | 3058 | c) | Neugedein | — | 2070 |
| b) | Seltschan | — | 2691 | c) | Neweklau | — | 1167 |
| b) | Semil | — | 3054 | c) | Opočno | — | 2262 |
| b) | Weinberge, Königl. | — | 34530 | c) | Pfraumberg | — | 1206 |
| c) | Bechin | — | 2118 | c) | Planitz | — | 2023 |
| c) | Bergreichenstein | — | 2446 | c) | Platten | — | 2524 |
| c) | Blowitz | — | 1765 | c) | Říčan | — | 1637 |
| c) | Böhmisch-Aicha | — | 2650 | c) | Rokitnitz | — | 1166 |
| c) | Böhmisch-Skalitz | — | 2569 | c) | Ronsperg | — | 1854 |
| c) | Březnitz | — | 2708 | c) | Schatzlar | — | 2266 |
| c) | Buchau | — | 2091 | c) | Sebastiansberg | — | 2142 |
| c) | Duppau | — | 1591 | c) | Sedletz | — | 1182 |
| c) | Eipel | — | 3325 | c) | Tuschkau | — | 1466 |
| c) | Eisenbrod | — | 3029 | c) | Wegstädtl | — | 1725 |
| c) | Hochstadt | — | 1531 | c) | Weseritz | — | 1074 |
| c) | Hostau | — | 1258 | c) | Wessely a/d. Lužnitz | — | 1508 |
| c) | Jechnitz | — | 1408 | c) | Wlaschim | — | 2884 |
| c) | Jung-Woschitz | — | 2157 | c) | Wotitz | — | 2145 |
| c) | Katharinaberg | — | 1561 | c) | Žižkow | — | 41236 |
| c) | Kohl-Janowitz | — | 2035 | d) | Abertham | — | 3644 |
| c) | Königsaal | — | 1643 | d) | Bakow | — | 2371 |
| c) | Königstadtl | — | 2475 | d) | Barau | — | 1884 |
| c) | Königswart | — | 2128 | d) | Bärringen | — | 2544 |
| c) | Liban | — | 2024 | d) | Bergstadtl | — | 575 |
| c) | Libochowitz | — | 2125 | d) | Bistrau | — | 2072 |
| c) | Lomnitz a. d. Lužnitz | — | 1934 | | | | |
| c) | Manetin | — | 1343 | | | | |
| | Fürtrag | — | 102734 | | Fürtrag | — | 198228 |

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde |
|---|---|---|---|
| | Übertrag . | — | 198228 |
| | Bleistadt . . . . | — | 911 |
| | Bohdanetsch . . | 140 | 1601 |
| | Böhm. Wiesenthal | — | 1035 |
| | Brandeis a/d. Adler | — | 1167 |
| | Budin . . . . . | — | 1610 |
| | Čelakowitz . . | — | 2041 |
| | Cerhowitz . . . . | — | 1134 |
| | Černowitz. . . . | — | 2169 |
| | Chiesch . . . . . | — | 1321 |
| | Chodau . . . . | — | 3855 |
| | Chrast . . . . . | — | 1823 |
| | Čista. . . . . | — | 1697 |
| | Daschitz . . . . | — | 2170 |
| | Deschna . . . . | — | 1431 |
| | Deutsch-Beneschau | — | 2215 |
| | Deutsch-Kralup . | — | 1064 |
| | Diwischau . . . | — | 1744 |
| | Dobrowitz . . . | — | 2524 |
| d) | Domaschin . . . | — | 1019 |
| | Drosau. . . . . | — | 1618 |
| | Eidlitz . . . . | — | 1871 |
| | Einsiedl . . . . | — | 1166 |
| | Elbekostelez . . . | 144 | 2314 |
| | Elbeteinitz . . | — | 2790 |
| | Engelhaus . . | — | 974 |
| | Flöhau . . . . . | — | 994 |
| | Freiheit . . | — | 1554 |
| | Frühbuß . . . | — | 1344 |
| | Gang . . . | — | 1236 |
| | Gastorf. . . . . | — | 1319 |
| | Geiersberg . | — | 1818 |
| | Gossengrün . . | — | 1466 |
| | Gottesgab . . . | — | 1344 |
| | Graber . . | — | 881 |
| | Graupen . . . | — | 3304 |
| | Grottau . . . . | — | 3903 |
| | Heinrichsgrün . . | — | 1745 |
| | Fürtrag . . | 284 | 262400 |

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde |
|---|---|---|---|
| | Übertrag . . | 284 | 262400 |
| | Hochwesselý . . . | — | 1420 |
| | Hohenbruck . . . | — | 3233 |
| | Hořepnik . . . . | — | 1140 |
| | Hrochowteinitz . . | — | 1239 |
| | Hronow . . . . | — | 2287 |
| | Hühnerwasser . . | — | 1253 |
| | Janowitz a/d. Angel | — | 1001 |
| | Jistebnitz . . . . | — | 1623 |
| | Kardasch-Řečitz. . | — | 2590 |
| | Kassejowitz . . . | — | 1604 |
| | Klentsch . . . . | — | 1306 |
| | Klostergrab . . . | — | 2256 |
| | Klösterle . . . . | — | 2539 |
| | Königseck . . . . | — | 2336 |
| | Kopidlno . . . . | — | 2206 |
| | Koschiř . . . . . | — | 5126 |
| | Kozlau . . . . . | — | 2029 |
| | Kriegern . . . . | — | 2121 |
| d) | Kupferberg . . . | — | 1101 |
| | Lauterbach . . . | — | 1795 |
| | Leskau . . . . . | — | 1078 |
| | Lewin . . . . . | — | 692 |
| | Lichtenstadt . . . | — | 1907 |
| | Lubenz . . . . . | — | 901 |
| | Luže . . . . . . | — | 1537 |
| | Maschau . . . . | — | 1353 |
| | Mauth . . . . . | — | 2159 |
| | Měčin . . . . . | — | 713 |
| | Merklin . . . . | — | 1636 |
| | Michelsberg . . . | — | 853 |
| | Miletin . . . . | — | 1585 |
| | Milin . . . . . | — | 1179 |
| | Miltschin . . . . | — | 1601 |
| | Mirotitz . . . . | — | 1287 |
| | Mnichowitz . . . | — | 913 |
| | Natscheradetz. . . | — | 1486 |
| | Netschetin . . . . | — | 1008 |
| | Fürtrag . | 284 | 324493 |

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde |
|---|---|---|---|
| | Übertrag | 284 | 324493 |
| d) | Neuhof | — | 1354 |
| | Neuhradek | — | 1507 |
| | Neu-Knin | — | 1287 |
| | Neumark | — | 907 |
| | Neumarkt | — | 1113 |
| | Neu-Strakonitz | — | 2036 |
| | Nied.-Georgenthal | — | 2836 |
| | Niklasberg | — | 911 |
| | Nürschan | — | 5159 |
| | Ober-Cerekwe | — | 2040 |
| | Oschitz | — | 839 |
| | Pilnikau | — | 1111 |
| | Pischely | — | 934 |
| | Platz a/d. Naser | — | 1603 |
| | Platz bei Komotau | — | 375 |
| | Priesen | — | 1026 |
| | Puschwitz | — | 1262 |
| | Rabenstein | — | 536 |
| | Radonitz | — | 1071 |
| | Reichstadt | — | 1769 |
| | Rothkostelez | — | 3204 |
| | Roth-Řečitz | — | 1353 |
| | Rowensko | — | 2257 |
| | Rožďalowitz | — | 2098 |
| | Rožmital | — | 2391 |
| | Rudig | — | 1573 |
| | St. Georgenthal | — | 2530 |
| | Sandau | — | 1213 |
| | Sangerberg | — | 2161 |
| | Scheles | — | 751 |
| | Schlackenwerth | — | 2463 |
| | Schönau | 9 | 2727 |
| | Schönberg | — | 835 |
| | Schönthal | — | 640 |
| | Schwihau | — | 1474 |
| | Sedlitz | — | 1588 |
| | Seestadtl | — | 1979 |
| | Serowitz | — | 2614 |
| | Fürtrag | 293 | 388020 |
| | Übertrag | 293 | 388020 |
| d) | Setsch | — | 1473 |
| | Sezemitz | — | 2329 |
| | Silberberg | — | 688 |
| | Skalitz a/d. Sazawa | — | 1190 |
| | Smečna | — | 1981 |
| | Smidar | — | 1941 |
| | Smiřitz | — | 2247 |
| | Solnitz | — | 1464 |
| | Sonnenberg | — | 1828 |
| | Starkstadt | — | 1201 |
| | Stěpanow | — | 1310 |
| | Swětla | — | 1893 |
| | Swratka | — | 1400 |
| | Theusing | — | 2242 |
| | Tinischt | — | 1946 |
| | Trebnitz | — | 1476 |
| | Tremles | — | 2158 |
| | Trhow-Kamenitz | — | 1954 |
| | Tschernoschin | — | 1438 |
| | Türmitz | — | 3311 |
| | Unter-Reichenstein | — | 1129 |
| | Wällischbirken | — | 2063 |
| | Waltsch | — | 1079 |
| | Wamberg | — | 2773 |
| | Wartenberg | — | 1384 |
| | Wernstadt | — | 2074 |
| | Willomitz | — | 1141 |
| | Wscherau | — | 1224 |
| | Zasmuk | — | 2258 |
| | Zbraslawitz | — | 1596 |
| | Zebrak | — | 1604 |
| | Zleb | — | 2291 |
| | Žiželitz | — | 1742 |
| | Summe B | 293 | 445851 |
| | | | Berechn. Reichsrathswähler 34896 |
| | Summe A und B | 33200 | 1759443 |

# XIII. Mähren.

88 Städte: A) 80 — B) 8. . . . . a) 6 — b) 25 — c) 33 — d) 24.

* Städte mit gleichnamiger, politisch selbständiger Israelitengemeinde = 21 (20 A + 1 B).

A) Städte mit Wahlrecht in der Städteclasse.
B) Städte ohne ein solches.
a) Städte mit eigenem Statut.
b) Städte mit Sitz einer Bezirkshauptmannschaft.
c) Städte mit Sitz eines Bezirksgerichtes und Steueramtes.
d) Städte ohne solche landesfürstliche Behörden.

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Gemeindewähler | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|
| | A. | | | | |
| a) | Brünn . . . . . . . . . | 3747 | 90715 | 4303 | 6345 |
| a) | Olmütz . . . . . . . . | 3705 | 16056 | 1650 | 1600 |
| a) | Iglau . . . . . . . . | 1187 | 22529 | 2365 | 1791 |
| a) | Kremsier . . . . . . . . | 439 | 12041 | 1831 | 838 |
| a) | Ungarisch-Hradisch . . . . | — | 3938 | 724 | 405 |
| a) | Znaim . . . . . . . . . | 523 | 13993 | 2384 | 1290 |
| b) | Auspitz . . . . . . . . . | — | 3653 | 1466 | 355 |
| b) | Boskowitz* . . . . . . . | — | 5813 | 1215 | 470 |
| b) | Datschitz . . . . . . . . | — | 2628 | 506 | 212 |
| b) | Gaya* . . . . . . . . . | — | 3719 | 856 | 373 |
| b) | Göding . . . . . . . . | 634 | 7848 | 1161 | 496 |
| b) | Groß-Meseritsch . . . . . | — | 5400 | 906 | 283 |
| b) | Hohenstadt . . . . . . . | — | 2939 | 264 | 159 |
| b) | Holleschau* . . . . . . . | — | 5638 | 1045 | 559 |
| b) | Littau . . . . . . . . | — | 4354 | 828 | 267 |
| b) | Mährisch-Kromau . . . . | — | 1867 | 643 | 128 |
| b) | Mährisch-Schönberg . . . | 464 | 10029 | 1069 | 670 |
| b) | Mährisch-Trübau . . . . | — | 7416 | 819 | 513 |
| b) | Mährisch-Weißkirchen* . . | 507 | 7629 | 1254 | 586 |
| b) | Mistek . . . . . . . . . | — | 4921 | 734 | 348 |
| b) | Neustadtl . . . . . . . . | — | 2385 | 368 | 230 |
| b) | Neutitschein . . . . . . | — | 11561 | 1395 | 1026 |
| b) | Nikolsburg* . . . . . . . | — | 8209 | 1698 | 791 |
| b) | Prerau* . . . . . . . . . | 310 | 12862 | 1915 | 842 |
| b) | Proßnitz* . . . . . . . | 125 | 21067 | 2833 | 1534 |
| b) | Römerstadt . . . . . . . | — | 4785 | 669 | 402 |
| | Fürtrag . . . | 11641 | 293995 | 34901 | 22513 |

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Gemeindewähler | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|
| | Übertrag . . . | 11641 | 293995 | 34901 | 22513 |
| b) | Sternberg . . . . . . . | — | 15394 | 1518 | 1056 |
| | Trebitsch* . . . . . . . | — | 10801 | 1570 | 845 |
| | Ungarisch-Brod* . . . . | — | 4669 | 1587 | 361 |
| | Wallachisch-Meseritsch . . | — | 3481 | 480 | 229 |
| | Wischau . . . . . . | — | 5566 | 825 | 370 |
| c) | Austerlitz* . . . . . . . | — | 3919 | 1192 | 321 |
| | Bistritz am Hostein . . . | — | 3602 | 576 | 238 |
| | Bystritz bei Neustadtl . . . | — | 2852 | 516 | 281 |
| | Butschowitz . . . . . | — | 3063 | 595 | 243 |
| | Eibenschitz* . . . . . . . | — | 4456 | 971 | 337 |
| | Frankstadt am Radhoscht . | — | 5767 | 957 | 201 |
| | Freiberg . . . . . . . . | — | 4674 | 918 | 482 |
| | Fulnek . . . . . . . . . | — | 3498 | 469 | 248 |
| | Gewitsch*. . . . . . . | — | 2530 | 614 | 237 |
| | Groß-Bittesch . . . . . . | — | 2032 | 400 | 192 |
| | Hof . . . . . . . . . | — | 2803 | 420 | 178 |
| | Jamnitz . . . . . . . . | — | 2647 | 698 | 212 |
| | Kojetein . . . . . . . . | — | 5605 | 1374 | 493 |
| | Leipnik* . . . . . . . . | — | 6392 | 1422 | 528 |
| | Liebau . . . . . . . . . | — | 2419 | 378 | 177 |
| | Lundenburg* . . . . . . | — | 6430 | 854 | 476 |
| | Mährisch-Altstadt. . . . . | — | 2227 | 408 | 192 |
| | Mährisch-Budwitz . . . . | — | 3301 | 740 | 270 |
| | Mährisch-Neustadt . . . . | — | 5019 | 1027 | 378 |
| | Mährisch-Ostrau . . . . . | — | 19243 | 1324 | 1058 |
| | Müglitz . . . . . . . . | — | 4391 | 489 | 355 |
| | Saar . . . . . . . . . . | — | 2631 | 525 | 288 |
| | Schildberg . . . . . . | — | 1957 | 340 | 174 |
| | Straßnitz* . . . . . . . | — | 5211 | 2036 | 462 |
| | Teltsch . . . . . . . . . | — | 4914 | 845 | 337 |
| | Tischnowitz . . . . . . . | — | 2795 | 489 | 303 |
| | Ungarisch-Ostra*. . . . . | — | 1043 | 486 | 100 |
| | Wallachisch-Klobouk . . . | — | 3047 | 568 | 279 |
| | Wisowitz . . . . . . . . | — | 2634 | 513 | 196 |
| | Wsetin . . . . . . . . . | — | 6057 | 616 | 341 |
| | Zwittau . . . . . . . . | — | 7787 | 1045 | 523 |
| | Fürtrag . | 11641 | 468852 | 64686 | 35474 |

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Gemeindewähler | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|
| | Übertrag | 11641 | 468852 | 64686 | 35474 |
| d) | Bärn | — | 3862 | 452 | 180 |
| | Bautsch | — | 4018 | 460 | 291 |
| | Bisenz* | 342 | 3883 | 1504 | 409 |
| | Bodenstadt | — | 1554 | 272 | 117 |
| | Braunsberg | — | 3101 | 541 | 150 |
| | Brüsau | — | 1712 | 262 | 160 |
| | Hullein | — | 3059 | 812 | 248 |
| | Jarmeritz | — | 2437 | 681 | 269 |
| | Kanitz* | — | 2928 | 813 | 194 |
| | Keltsch | — | 2619 | 551 | 215 |
| | Loschitz | — | 2574 | 299 | 193 |
| | Mährisch-Aussee | — | 1915 | 196 | 86 |
| | Pohrlitz* | — | 3412 | 699 | 247 |
| | Stramberg | — | 2663 | 431 | 85 |
| | Tobitschau | — | 2632 | 597 | 224 |
| | Wessely a./d. March* | — | 530 | 165 | 48 |
| | Zlabings | — | 2544 | 511 | 234 |
| | Zlin | — | 2834 | 595 | 216 |
| | Summe A) | 11983 | 517129 | 74527 | 39040 |
| | B. | | | | Berechnete Reichsrathswähler |
| c) | Groß-Seelowitz | — | 2635 | — | — |
| | Roznau | — | 2951 | — | — |
| d) | Bergstadt | — | 1249 | — | — |
| | Braunseifen | — | 2563 | — | — |
| | Drahotusch | — | 1450 | — | — |
| | Goldenstein | — | 1428 | — | — |
| | Jaispitz | — | 1182 | — | — |
| | Kostel* | — | 2517 | — | — |
| | Summe B) | — | 15975 | — | 1206 |
| | Summe A. und B. | 11983 | 533104 | — | — |

# XIV. Schlesien.

26 Städte: A) 24, B) 2 . . . . a) 3 — b) 5 — c) 15 — d) 3.

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Gemeindewähler | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|
| | A. | | | | |
| a) | Troppau . . . . . . . . | 1367 | 21500 | 2324 | 1357 |
| a) | Bielitz . . . . . . . . . | 367 | 14206 | 1332 | 1080 |
| a) | Friedek . . . . . . . . | — | 7374 | 716 | 484 |
| b) | Freistadt . . . . . . . . | — | 3149 | 456 | 201 |
| b) | Freiwaldau . . . . . . . | — | 6222 | 653 | 430 |
| b) | Freudenthal . . . . . . . | — | 7799 | 934 | 654 |
| b) | Jägerndorf . . . . . . . | 337 | 13920 | 1172 | 829 |
| b) | Teschen . . . . . . . . | 850 | 14370 | 1349 | 1029 |
| c) | Bennisch . . . . . . . . | — | 4442 | 518 | 336 |
| c) | Jablunkau . . . . . . . | — | 3478 | 505 | 186 |
| c) | Jauernig . . . . . . . . | — | 2253 | 293 | 150 |
| c) | Königsberg . . . . . | — | 2430 | 387 | 171 |
| c) | Oderberg . . . . . . . . | — | 1371 | 172 | 50 |
| c) | Odrau . . . . . . . . . | — | 4031 | 567 | 258 |
| c) | Olbersdorf . . . . . . . | — | 2755 | 352 | 183 |
| c) | Schwarzwasser . . . . . | — | 1655 | 267 | 111 |
| c) | Skotschau . . . . . . . | — | 3223 | 350 | 180 |
| c) | Wagstadt . . . . . . . | — | 4214 | 762 | 368 |
| c) | Weidenau . . . . . . . . | — | 1936 | 281 | 148 |
| c) | Wigstadtl . . . . . . . . | — | 3232 | 445 | 223 |
| c) | Würbenthal . . . . . . . | — | 2779 | 280 | 157 |
| c) | Zuckmantel . . . . . . | — | 4869 | 618 | 327 |
| d) | Engelsberg . . . . . . . | — | 2270 | 227 | 131 |
| d) | Friedeberg . . . . . . . | — | 1074 | 193 | 80 |
| | Summe A. . . | 2921 | 134552 | 15153 | 9123 |
| | B. | | | | Berechnete Reichsrathswähler |
| c) | Hotzenplotz* . . . . . . . . | — | 3622 | | |
| d) | Johannesthal* . . . . . . . | — | 1517 | | |
| | Summe B) | | 5139 | | 348 |
| | Summe A. und B. . . . | 2921 | 139691 | | |

A) Städte mit Wahlrecht in der Städteclasse.
B) Städte ohne ein solches.
a) Städte mit eigenem Statut.
b) Städte mit Sitz einer Bezirkshauptmannschaft.
c) Städte mit Sitz eines Bezirksgerichtes und Steueramtes.
d) Städte ohne solche landesfürstliche Behörden.

*) Diese zwei Städte liegen im Gebiete der „mährischen Enclaven" und wählen mit den mährischen Landgemeinden.

# XV. Galizien.

93 Städte: A) 23, B) 70. — a) 2 — b) 55 — c) 31 — d) 5.

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Gemeindewähler | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|
| | A. | | | | |
| a) | Lemberg | 8591 | 119352 | 7588 | 8382 |
| a) | Krakau | 5471 | 69122 | 3842 | 4500 |
| b) | Biała | — | 7621 | 668 | 482 |
| b) | Bochnia | 321 | 8528 | 1350 | 755 |
| b) | Brody | 519 | 17015 | 1885 | 703 |
| b) | Brzeżany | 714 | 10507 | 1730 | 760 |
| b) | Buczacz | — | 11095 | 1639 | 866 |
| b) | Drohobycz | 24 | 17892 | 3311 | 1469 |
| b) | Gródeck | 471 | 10271 | 1899 | 1013 |
| b) | Jaroslau | 4452 | 13613 | 2205 | 1084 |
| b) | Kolomea | 881 | 29354 | 4410 | 2235 |
| b) | Neu-Sandez | 464 | 12258 | 1440 | 823 |
| b) | Przemyśl | 7192 | 28017 | 2553 | 1549 |
| b) | Rzeszów | 1890 | 10063 | 1140 | 895 |
| b) | Sambor | 855 | 13469 | 2423 | 1359 |
| b) | Śniatyn | — | 10938 | 1161 | 566 |
| b) | Stanislau | 2046 | 20345 | 2266 | 1599 |
| b) | Stryj | 426 | 16089 | 2047 | 1230 |
| b) | Tarnopol | 1575 | 25830 | 3541 | 1928 |
| b) | Tarnów | 1918 | 25656 | 2463 | 1797 |
| b) | Wieliczka | — | 6036 | 701 | 424 |
| b) | Złoczów | 1094 | 9019 | 1242 | 513 |
| c) | Tyśmienica | — | 7654 | 1287 | 679 |
| | Summe A) | 38904 | 499744 | 52791 | 35611 |

A) Städte mit Wahlrecht in der Städteclasse.
B) Städte ohne ein solches.
a) Städte mit eigenem Statut.
b) Städte mit Sitz einer Bezirkshauptmannschaft.
c) Städte mit Sitz eines Bezirksgerichtes und Steueramtes.
d) Städte ohne solche landesfürstliche Behörden.

# XV. Galizien. (Fortsetzung.)

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde |
|---|---|---|---|
| | A. | | |
| b) | Bóbrka | — | 4938 |
| b) | Brzesko | — | 3245 |
| b) | Brzozów | — | 4055 |
| b) | Chrzanów | 145 | 7568 |
| b) | Czortków | 261 | 4270 |
| b) | Dobromil | — | 3236 |
| b) | Dolina | — | 8343 |
| b) | Gorlice | — | 5652 |
| b) | Grybów | — | 2400 |
| b) | Jasło | — | 4526 |
| b) | Jaworów | 155 | 9064 |
| b) | Kałusz | — | 7525 |
| b) | Kamionka strumiłowa | — | 6482 |
| b) | Krosno | — | 3250 |
| b) | Łańcut | 821 | 3665 |
| b) | Limanowa | — | 1602 |
| b) | Lisko | — | 4019 |
| b) | Mielec | — | 4711 |
| b) | Mościska | — | 4313 |
| b) | Myślenice | — | 2599 |
| b) | Neumarkt | 10 | 5868 |
| b) | Pilzno | — | 2008 |
| b) | Podhajce | — | 5645 |
| b) | Rohatyn | 144 | 7044 |
| b) | Ropczyce | 141 | 3503 |
| b) | Sanok | 446 | 5113 |
| b) | Saybusch | — | 4514 |
| b) | Sokal | — | 8006 |
| b) | Staremiasto | — | 3957 |
| b) | Trembowla | 486 | 6849 |
| b) | Wadowice | 453 | 4921 |
| b) | Zaleszczyki | — | 5750 |
| b) | Zbaraż | — | 8784 |
| b) | Żółkiew | 248 | 6895 |
| b) | Żydaczów | — | 2646 |
| c) | Alt-Sandez | — | 4214 |
| c) | Andrichau | — | 4053 |
| c) | Auschwitz (Oświęcim) | — | 5414 |
| c) | Bełz | — | 4960 |
| | Fürtrag | 3310 | 195607 |

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde |
|---|---|---|---|
| | Übertrag | 3310 | 195607 |
| c) | Biecz | — | 3180 |
| c) | Bolechów | — | 4402 |
| c) | Brzostek | — | 1239 |
| c) | Busk | — | 6347 |
| c) | Chodorów | — | 2787 |
| c) | Dębica | 574 | 3004 |
| c) | Dobczyce | — | 3329 |
| c) | Gliniany | — | 4614 |
| c) | Halicz | — | 3887 |
| c) | Jordanów | — | 1262 |
| c) | Kęty | 145 | 5090 |
| c) | Komarno | — | 5239 |
| c) | Kuty | — | 6353 |
| c) | Leżajsk | — | 4992 |
| c) | Lubaczów | — | 4814 |
| c) | Maków | — | 2741 |
| c) | Mikołajów | — | 2656 |
| c) | Podgórze | 614 | 12530 |
| c) | Przeworsk | 146 | 2834 |
| c) | Radziechów | — | 3850 |
| c) | Sądowa-Wisznia | 146 | 4188 |
| c) | Skawina | — | 1542 |
| c) | Starasól | — | 1343 |
| c) | Tuchów | — | 2367 |
| c) | Wojnicz | — | 1622 |
| c) | Zator | — | 1507 |
| d) | Chyrów | — | 2574 |
| d) | Czchów | — | 1703 |
| d) | Piwniczna | — | 3401 |
| d) | Sędziszów | 182 | 2668 |
| d) | Zakliczyn | — | 1276 |
| | Summe B. | 5117 | 304948 |
| | Summe A. und B. | 44021 | 804692 |
| | | | Berechnete Reichsrathswähler 21732 |

# XVI. Bukowina.

5 Städte: A) 4 — B) 1 — a) 1 — b) 4.

| | Städte | Garnison | Civilbevölkerung der ganzen Gemeinde | Gemeindewähler | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|
| | A. | | | | |
| a) | Czernowitz . . . . . . | 2174 | 51997 | 3215 | 3842 |
| b) | Radautz . . . . . . . . | 223 | 12672 | 2339 | 1108 |
| b) | Sereth . . . . . . . | 40 | 7119 | 1341 | 500 |
| b) | Suczawa . . . . . . . | 159 | 10062 | 1528 | 1029 |
| | Summe A) . . . | 2596 | 81850 | 8423 | 6479 |
| | B. | | | | Berechnete Reichsrathswähler |
| b) | Kimpolung . . . . . | — | 6401 | | |
| | Summe B) . . . | — | 6401 | | 506 |
| | Summe A. und B. . . . | 2596 | 88251 | | |

A) Städte mit Wahlrecht in der Städteclasse.
B) Städte ohne ein solches.
a) Stadt mit eigenem Statut.
b) Städte mit Sitz einer Bezirkshauptmannschaft.

# XVII. Dalmatien.

18 Städte: A) 11 — B) 7 . . . . b) 8 — c) 8 — d) 2.

| | Stadtgemeinde | Garnison | Civilbevölkerung der Ortsgemeinde | Civilbevölkerung der mit dem städtischen Wahlrecht ausgestatteten Gemeindetheile | Gemeindewähler im Gebiete der städtischen Reichsrathswahlen | Reichsrathswähler |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | A. | | | | | |
| b) | Cattaro | 1035 | 4400 | 2294 | 336 | 229 |
| b) | Curzola | — | 6096 | 2068 | 698 | 223 |
| b) | Lesina | — | 3595 | 2012 | 918 | 226 |
| b) | Macarsca | — | 10308 | 1572 | 493 | 206 |
| b) | Ragusa | 786 | 10391 | 6548 | 1203 | 598 |
| b) | Sebenico | 127 | 20233 | 7610 | 2523 | 1136 |
| b) | Spalato | 365 | 22387 | 15332 | 3000 | 1179 |
| b) | Zara | 1175 | 27055 | 10214 | 1389 | 1050 |
| c) | Castelnuovo | 556 | 6801 | 302 | 149 | 99 |
| c) | Città vecchia | — | 4723 | 3386 | 1258 | 416 |
| d) | Perasto | 23 | 1016 | 438 | 129 | 41 |
| | Summe A. | 4067 | 117005 | 51776 | 12096 | 5403 |
| | B. | | | Civilbevölkerung der Ortschaft | | Berechnete Reichsrathswähler |
| c) | Almissa | — | 13247 | 1038 | | — |
| c) | Arbe | — | 4525 | 815 | | — |
| c) | Budua | 206 | 2406 | 797 | | — |
| c) | Scardona | — | 9056 | 804 | | — |
| c) | Stagno | — | 5788 | 472 | | — |
| c) | Traù | — | 15809 | 3392 | | — |
| d) | Nona | — | 6768 | 585 | | — |
| | Summe B. | 206 | 57599 | 7903 | | 808 |
| | Summe A. und B. | 4273 | 174604 | | | |

A) Städte mit Wahlrecht in der Städteclasse.
B) Städte ohne ein solches.
b) Städte mit Sitz einer Bezirkshauptmannschaft.
c) Städte mit Sitz eines Bezirksgerichtes und Steueramtes.
d) Städte ohne solche landesfürstliche Behörden.

---

Maßgebend für den Umfang des in der Städtecurie wahlberechtigten Stadtgebietes ist § 2 der dalmatinischen Landtags-Wahlordnung.

# XVIII. Reichsübersicht.

| Post-Nr. | Länder | Städte in der Wählerclasse der Städte: Anzahl | Einwohnerzahl: Gesammt-bevölkerung[3]) | Einwohnerzahl: Civilbevölkerung | Einwohnerzahl: Gemeindetheile wahlberechtigt in der Städtecurie (Civilbevölkerung) | Wählerzahl: für den Gemeinderath im städtischen Reichsrathswahlgebiet | Wählerzahl: für den Reichsrath | Städte außer der Wählerclasse der Städte: Anzahl | Einwohnerzahl: Gesammt-bevölkerung | Einwohnerzahl: Civil-bevölkerung | Einwohnerzahl: Gleichnamige Ortschaft in Istrien und Dalmatien | Wählerzahl für den Reichsrath berechnet nach Verhältnis | Sämmtliche Städte: Anzahl | Gesammt-bevölkerung | Civil-bevölkerung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Niederösterreich | 30 | 1514961 | 1485341 | 1485341 | 103448 | 89822 | 9 | 34401 | 34312 | 34312 | 2075 | 39 | 1549362 | 1519653 |
| 2 | Oberösterreich . . | 16 | 124029 | 118707 | 114079 | 11336 | 8445 | — | — | — | — | — | 16 | 124029 | 118707 |
| 3 | Salzburg . . . | 3 | 32203 | 30724 | 30724 | 3666 | 2557 | — | — | — | — | — | 3 | 32203 | 30724 |
| 4 | Steiermark . . . | 21 | 189613 | 181952 | 178718 | 16111 | 13690 | — | — | — | — | — | 21 | 189613 | 181952 |
| 5 | Kärnten . . . . | 11 | 50168 | 47433 | 38475 | 3860 | 2910 | — | — | — | — | — | 11 | 50168 | 47433 |
| 6 | Krain . . . . | 14 | 61226 | 59018 | 48745 | 6199 | 3471 | — | — | — | — | — | 14 | 61226 | 59018 |
| 7 | Triest mit Gebiet | 1 | 157466 | 155471 | 155471 | 6810 | 8355 | — | — | — | — | — | 1 | 157466 | 155471 |
| 8 | Görz u. Gradisca | 5 | 36334 | 35212 | 35212 | 3586 | 1729 | — | — | — | — | — | 5 | 36334 | 35212 |
| 9 | Istrien . . . . . | 21 | 202111 | 196182 | 105026 | 16168 | 7384 | 1 | 1900 | 1900 | 291 | 20 | 22 | 204011 | 198082 |
| 10 | Tirol . . . . . | 20 | 120456 | 114414 | 114414 | 13406 | 7367 | — | — | — | — | — | 20 | 120456 | 114414 |
| 11 | Vorarlberg . . . | 3 | 15051 | 14618 | 14618 | 2558 | 1261 | — | — | — | — | — | 3 | 15051 | 14618 |
| 12 | Böhmen . . . . | 180 | 1346550 | 1313592 | 1313592 | 174749 | 102813 | 207 | 446153 | 445851 | 445851 | 34896 | 387 | 1792703 | 1759443 |
| 13 | Mähren[1]) . . | 80 | 529133 | 517129 | 517129 | 74527 | 39040 | 8 | 15975 | 15975 | 15975 | 1206 | 88 | 545108 | 533104 |
| 14 | Schlesien[2]) . . . | 24 | 137476 | 134552 | 134552 | 15153 | 9123 | 2 | 5139 | 5139 | 5139 | 348 | 26 | 142615 | 139691 |
| 15 | Galizien . . . . | 23 | 538652 | 499744 | 499744 | 52791 | 35611 | 70 | 310089 | 304948 | 304948 | 21732 | 93 | 848741 | 804692 |
| 16 | Bukowina . . . | 4 | 84446 | 81850 | 81850 | 8423 | 6479 | 1 | 6402 | 6401 | 6401 | 506 | 5 | 90848 | 88251 |
| 17 | Dalmatien . . | 11 | 121075 | 117005 | 51776 | 12096 | 5403 | 7 | 57805 | 57599 | 7903 | 808 | 18 | 178880 | 174604 |
| | Summe . | 467 | 5260950 | 5102944 | 4919466 | 524887 | 345160 | 305 | 877864 | 872125 | 820820 | 61591 | 772 | 6138814 | 5975069 |

| | |
|---|---|
| Städte mit eigenem Statute . . . . . . . . . . . . . . . . . | 33 |
| Städte mit dem Sitze einer Bezirkshauptmannschaft . . . . . . | 242 |
| Städte mit dem Sitze eines Bezirksgerichtes und Steueramtes . . | 256 |
| Städte ohne eine solche landesfürstliche Behörde . . . . . . . | 241 |
| Zusammen . . | 772 |

[1]) Incl. der gleichnamigen Judengemeinden. — [2]) Incl. der mährischen Enclaven Hotzenplotz und Johannesthal. — [3]) Mit Einschluss der in der Rubrik für die Garnisonszahlen der Landestabellen unerwähnt gebliebenen Bezirksfeldwebel.

## Anhang II.

# Verzeichnis

der

in der Städteclasse für das Reichsrathswahlrecht wahlberechtigten Märkte und Industrialorte.

# Verzeichnis

der

in der Städteclasse für das Reichsrathswahlrecht wahlberechtigten Märkte und Industrialorte.

| Länder | Märkte und Industrialorte | Ortsanwesende Civilbevölkerung nach der Zählung am 31. December 1890 |
|---|---|---|
| Niederösterreich | Pottendorf | 3272 |
| | Neunkirchen | 8659 |
| | Melk | 1953 |
| | Herzogenburg | 1913 |
| | Amstetten | 2599 |
| | St. Peter in der Au | 801 |
| | Seitenstetten | 973 |
| | Scheibbs | 1023 |
| | Königstetten | 1197 |
| | Langenlois | 3540 |
| | Gr. Sieghart | 2628 |
| | Ober-Hollabrunn | 3507 |
| | Poisdorf | 2706 |
| | Perchtoldsdorf | 4229 |
| | Gumpoldskirchen | 2105 |
| | Schwechat | 6031 |
| | 16 Summe | 47136 |
| Oberösterreich | Ischl | 2272 |
| | Hallstatt | 789 |
| | Haag | 870 |
| | Obernberg | 1834 |
| | Mauerkirchen | 1234 |
| | Altheim | 1273 |
| | Mattighofen | 1135 |
| | Raab | 989 |
| | Riedau | 683 |
| | Peuerbach | 1238 |
| | Engelhartszell | 562 |
| | Gallneukirchen | 1218 |
| | Ottensheim | 1282 |
| | Leonfelden | 874 |
| | Oberneukirchen | 1004 |
| | Fürtrag | 17257 |

| Länder | Märkte und Industrialorte | Ortsanwesende Civilbevölkerung nach der Zählung am 31. December 1890 |
|---|---|---|
| | Übertrag . . | 17257 |
| | Zwettl . . . . . . . . . . | 426 |
| | Unter-Weißenbach . . . . . | 478 |
| | Königswiesen. . . . . . . | 708 |
| | Perg . . . . . . . . . . | 1819 |
| | Mauthausen . . . . . . . | 1481 |
| | Schwertberg . . . . . . . | 872 |
| | St. Georgen a/d. Gusen . . | 883 |
| | Prägarten . . . . . . . . | 912 |
| | Tragwein . . . . . . . . | 623 |
| | Rohrbach . . . . . . . . | 1051 |
| | Aigen . . . . . . . . . . | 1529 |
| | Haslach . . . . . . . . . | 1566 |
| | Lembach . . . . . . . . . | 685 |
| | Neufelden . . . . . . . . | 636 |
| | St. Florian . . . . . . . | 1289 |
| | Steyeregg . . . . . . . . | 953 |
| | Sierning . . . . . . . . | 2138 |
| | Sierninghofen . . . . . . | 834 |
| Oberösterreich | Neuzeug. . . . . . . . . | 1871 |
| | Neuhofen . . . . . . . . | 704 |
| | Kremsmünster . . . . . . | 1006 |
| | Bad Hall . . . . . . . . | 866 |
| | Weyer . . . . . . . . . | 1450 |
| | Kirchdorf . . . . . . . . | 1535 |
| | Micheldorf. . . . . . . . | 2382 |
| | Windischgarsten . . . . . . | 1175 |
| | Grünburg . . . . . . . . | 1508 |
| | Steinbach a/d. Steyr . . . | 892 |
| | Lambach. . . . . . . . . | 1547 |
| | Neumarkt . . . . . . . . | 713 |
| | Aschach a/d. Donau . . . . | 1463 |
| | Waizenkirchen . . . . . . | 589 |
| | Frankenmarkt . . . . . . | 1212 |
| | Vöcklamarkt . . . . . . . | 933 |
| | Frankenburg . . . . . . . | 950 |
| | St. Georgen im Attergau . | 1062 |
| | Mondsee. . . . . . . . . | 1590 |
| | 52 Summe . . | 59588 |

| Länder | Märkte und Industrialorte | Ortsanwesende Civilbevölkerung nach der Zählung am 31. December 1890 |
|---|---|---|
| Salzburg | St. Johann . . . . . . . | 1226 |
| | Wagrain . . . . . . . . | 337 |
| | St. Veit . . . . . . . . | 338 |
| | Hofgastein . . . . . . . . | 844 |
| | Werfen . . . . . . . . . | 683 |
| | Tamsweg . . . . . . . . | 956 |
| | St. Michael . . . . . . . | 773 |
| | Mauterndorf . . . . . . . | 692 |
| | Saalfelden . . . . . . . . | 1320 |
| | Zell am See. . . . . . . | 1154 |
| | Lofer . . . . . . . . . . | 458 |
| | Mittersill . . . . . . . . | 636 |
| | Taxenbach . . . . . . . . | 430 |
| | Abtenau. . . . . . . . . | 640 |
| | Golling . . . . . . . . . | 707 |
| | Kuchl . . . . . . . . . . | 394 |
| | Neumarkt . . . . . . . . | 562 |
| | Seekirchen . . . . . . . . | 632 |
| | Straßwalchen . . . . . . | 1039 |
| | Oberndorf . . . . . . . . | 1519 |
| | 20 Summe . . | 15340 |
| Steiermark | Kapfenberg. . . . . . . . | 1744 |
| | Kindberg. . . . . . . . . | 1563 |
| | Mürzzuschlag. . . . . . . | 3651 |
| | Aflenz. . . . . . . . . . | 612 |
| | Mariazell . . . . . . . . | 1152 |
| | Trofajach . . . . . . . . | 1434 |
| | Vordernberg . . . . . . . | 3118 |
| | Eisenerz . . . . . . . . . | 2433 |
| | Mautern . . . . . . . . | 851 |
| | Frohnleiten . . . . . . . | 1160 |
| | Deutsch-Feistritz. . . . . . | 1411 |
| | Übelbach. . . . . . . . . | 834 |
| | Gratwein . . . . . . . . | 1182 |
| | Weißkirchen . . . . . . . | 814 |
| | Unzmarkt . . . . . . . . | 662 |
| | Obdach . . . . . . . . . | 914 |
| | Ober-Zeiring . . . . . . . | 699 |
| | Fürtrag . . | 24234 |

| Länder | Märkte und Industrialorte | Ortsanwesende Civilbevölkerung nach der Zählung am 31. December 1890 |
|---|---|---|
| | Übertrag . | 24234 |
| | Neumarkt . . . . . . . . | 1010 |
| | St. Lambrecht . . . . . . | 562 |
| | St. Peter am Kammersberg | 329 |
| | Liezen. . . . . . . . . . | 1896 |
| | Admont. . . . . . . . . . | 1167 |
| | St. Gallen . . . . . . . | 426 |
| | Gröbming . . . . . . . . | 676 |
| | Schladming . . . . . . . | 1091 |
| | Irdning . . . . . . . . . | 408 |
| | Aussee. . . . . . . . . . | 1509 |
| | Pöllau . . . . . . . . . | 1174 |
| | Vorau . . . . . . . . . | 801 |
| | Fehring . . . . . . . . . | 1124 |
| | Burgau . . . . . . . . . | 1357 |
| | Weiz . . . . . . . . . . | 1795 |
| | Passail . . . . . . . . . | 625 |
| | St. Ruprecht a/d. Raab . . | 881 |
| | Pischelsdorf . . . . . . . | 648 |
| Steiermark | Gleisdorf . . . . . . . . | 2041 |
| | Birkfeld . . . . . . . . | 720 |
| | Leibnitz . . . . . . . . . | 2215 |
| | Ehrenhausen . . . . . . . | 681 |
| | Straß . . . . . . . . . | 675 |
| | Wildon . . . . . . . . . | 1211 |
| | St. Georgen a/d. Stiefing . | 456 |
| | Arnfels . . . . . . . . . | 593 |
| | Mureck . . . . . . . . | 1570 |
| | Gnas . . . . . . . . . . | 695 |
| | Köflach . . . . . . . . . | 2927 |
| | Deutsch-Landsberg. . . . . | 1311 |
| | Schwanberg . . . . . . . | 1013 |
| | Groß-St. Florian . . . . | 669 |
| | Eibiswald . . . . . . . . | 1135 |
| | Stainz . . . . . . . . . | 1056 |
| | St. Leonhard in W.-B. . . | 627 |
| | Mahrenberg . . . . . . . | 1037 |
| | Hohenmauthen . . . . . . | 934 |
| | Saldenhofen . . . . . . . | 297 |
| | Fürtrag . . | 63576 |

| Länder | Märkte und Industrialorte | Ortsanwesende Civilbevölkerung nach der Zählung am 31. December 1890 |
|---|---|---|
| | Übertrag . . | 63576 |
| Steiermark | Polstrau . . . . . . . . . | 1091 |
| | Luttenberg . . . . . . . . | 1140 |
| | Sachsenfeld . . . . . . . . | 657 |
| | Hohenegg . . . . . . . . | 616 |
| | Franz . . . . . . . . . . | 694 |
| | Gonobitz . . . . . . . . | 994 |
| | Weitenstein . . . . . . . | 390 |
| | St. Marein bei Erlachstein . | 404 |
| | Oberburg . . . . . . . . | 797 |
| | Prassberg . . . . . . . . | 511 |
| | Laufen . . . . . . . . . | 840 |
| | Tüffer . . . . . . . . . | 798 |
| | Drachenburg . . . . . . . | 552 |
| | Lichtenwald . . . . . . | 817 |
| | Rohitsch . . . . . . . . . | 745 |
| | Schönstein . . . . . . . . | 835 |
| | 71 Summe . . | 75457 |
| Kärnten | Althofen . . . . . . . . . | 1040 |
| | Hüttenberg . . . . . . . . | 962 |
| | St. Paul . . . . . . . . | 970 |
| | Unter-Drauburg . . . . . | 688 |
| | Eisenkappel . . . . . . . | 1083 |
| | Feldkirchen . . . . . . . . | 1929 |
| | Bleiberg . . . . . . . | 829 |
| | Kreuth . . . . . . . . . | 1681 |
| | Tarvis . . . . . . . . . | 1290 |
| | Malborgeth . . . . . . . | 430 |
| | Hermagor . . . . . . . . | 690 |
| | Spittal . . . . . . . | 2205 |
| | Greifenburg . . . . . . . | 760 |
| | Ober-Drauburg . . . . . . | 603 |
| | Ober-Vellach . . . . . . . | 606 |
| | 15 Summe . . | 15766 |

| Länder | Märkte und Industrialorte | Ortsanwesende Civilbevölkerung nach der Zählung am 31. December 1890 |
|---|---|---|
| Krain | Adelsberg . . . . . . . . | 1708 |
| | Ober-Laibach . . . . . . . | 1747 |
| | Neumarktl . . . . . . . . | 2099 |
| | Reifnitz . . . . . . . . . | 1014 |
| | 4 Summe . . | 6568 |
| Görz und Gradisca | Canale . . . . . . . . . | 500 |
| | Haidenschaft . . . . . . . | 735 |
| | Tolmein. . . . . . . . . | 848 |
| | Karfreit. . . . . . . . . | 760 |
| | Flitsch . . . . . . . . . | 1406 |
| | Sesana . . . . . . . | 1793 |
| | Cormons . . . . . . . . | 5414 |
| | Cervignano . . . . . . . | 2342 |
| | 8 Summe | 13798 |
| Istrien | Fianona. . . . . . . . . | 1452 |
| | Volosca . . . . . . . . . | 1403 |
| | Lovrana. . . . . . . . . | 1276 |
| | Moschenizze . . . . . . . | 233 |
| | 4 Summe . | 4364 |
| Triest | — | — |
| Tirol | Schwaz . . . . . . . . . | 5786 |
| | Imst . . . . . . . . . . | 2296 |
| | Reutte . . . . . . . . . | 1494 |
| | Angedair . . . . . . . . | 877 |
| | Kaltern . . . . . . . . . | 4013 |
| | Mezzolombardo . . . . . . | 3898 |
| | Lavis . . . . . . . . . . | 3089 |
| | Pergine . . . . . . . . . | 4138 |
| | Cles . . . . . . . . . . | 2682 |
| | Fondo. . . . . . . . . . | 2168 |
| | Cavalese . . . . . . . . . | 2765 |
| | Mori . . . . . . . . . . | 4455 |
| | Borgo . . . . . . . . . | 4287 |
| | Tramin. . . . . . . . . | 1854 |
| | Innichen . . . . . . . . | 984 |
| | 15 Summe . . | 44786 |

| Länder | Märkte und Industrialorte | Ortsanwesende Civilbevölkerung nach der Zählung am 31. December 1890 |
|---|---|---|
| Vorarlberg | Dornbirn . . . . . . . . | 10678 |
| | 1 Summe . . | 10678 |
| Böhmen | Rossbach . . . . . . . . | 4511 |
| | Haslau . . . . . . . . . | 2156 |
| | Wildstein . . . . . . . . | 2156 |
| | Bodenbach. . . . . . . . | 7574 |
| | Steinschönau. . . . . . . | 5038 |
| | Parchen-Schelten . . . . . | 960 |
| | Blottendorf . . . . . . | 1346 |
| | Königswalde . . . . . . . | 2457 |
| | Alt-Ehrenberg . . . . . . | 5015 |
| | Hainspach . . . . . . . . | 2907 |
| | Nixdorf . . . . . . . . . | 6704 |
| | Zeidler . . . . . . . . . | 1868 |
| | Morchenstern. . . . . . . | 6277 |
| | Rochlitz . . . . . . . . . | 7391 |
| | Mittel- / Nieder- / Ober- Langenau . . . . | 4190 |
| | 17 Summe | 60550 |
| Mähren | Deutsch-Brodek . . . . . . | 1647 |
| | Konitz. . . . . . . . . . | 2262 |
| | Stannern . . . . . . . . | 1638 |
| | 3 Summe . . | 5547 |
| Schlesien | — | — |
| Galizien | — | — |
| Bukowina | — | — |
| Dalmatien | — | — |
| Zusammen . . | 226 | 359578 |

K. und k. Hofbuchdrucker Fr. Winiker & Schickardt, Brünn.

K. und k. Hofbuchdrucker Fr. Winiker & Schickardt, Brünn.

Bö